Nb-Magazin, Nr. 106
Januar 2000

Rund um den Nasenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Diözese läßt Meinungen der Pfarrangehörigen keine Chance:

Regionalpfarrer Scheyel: „Albaching kommt zu Pfaffing!“

Pfarrverband Maitenbeth-Rechtmehring bleibt bestehen – Soyens Zukunft ist ungewiss

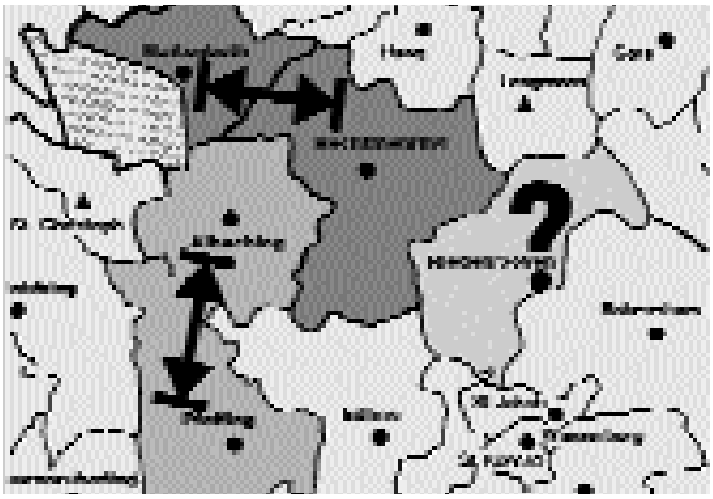
Albaching (gg) - Erwartet, aber nicht erhofft wurde die eindeutige Aussage von Regionalpfarrer Scheyel, dass für Albaching nur die Pfarrverbandslösung mit Pfaffing zur Diskussion steht. Trotz der guten und aufschlußreichen Aufklärungsarbeit des Pfarrgemeinderates im Vorfeld der Veranstaltung, scheint es bei einer Abstimmung gar keine Alternativen zu geben.

„Eigentlich würde ich mit Ihnen lieber über andere Dinge diskutieren, als über den Pfarrverband“. Mit diesen Worten begrüßte Regionalpfarrer Scheyel die zahlreichen Gäste. Doch um seiner Aufgabe gerecht zu werde, erläuterte er den Anwesenden die entscheidenden Argumente für die Auswahl von zukünftigen Pfarrverbänden.

So sind politische Einheiten, Schulverband, Katholikenzahl und Infrastruktur wesentliche Voraussetzungen für das Gelingen von Pfarrverbänden. Auch die Integration der bereits vorhanden Priester ist ausschlaggebend für die Gründung von Pfarrverbänden. Nicht zuletzt sollten die Pfarrangehörigen gute Beziehungen zwischen den einzelnen Pfarreien haben.

Laut Pfarrer Scheyel, der zuständigen Abteilung in der Diözese und dem Dekan Blasi sind für Albaching und Pfaffing all diese Voraussetzungen gegeben. Weitere Gründe seien laut Pfarrer Scheyel die Aussagen des Pfarrgemeinderats von Maitenbeth, dass die Maitenbether sich nicht an einem Viererpfarrverband mit Albaching, Rechtmehring und Soyen beteiligen wollen. Auch lehnte Pfarrer Kalinka aus Rechtmehring die Leitung eines solch großen Pfarrverbandes ab.

Die Konsequenz für die Diözese liegt deshalb klar auf der Hand: Der Pfarrverband Rechtmehring-Maitenbeth wird nicht aufgelöst. Soyen wird bis zum Sommer nächsten Jahres von Pfarrer Riedl versorgt und dann wird nach einer „geeigneten“ Lösung gesucht. Und Albaching kann sich für Pfaffing entscheiden.



Einzige Chance auf einen Pfarrverband? – Albaching und Pfaffing sollen nach einschlägiger Meinung der Diözese fusionieren. Repro: gg

Heiße Diskussion um Zukunft der Kirche

Nach diesen eindeutigen Aussagen schwenkte Pfarrer Scheyel in die angekündigte Diskussion um, lieber über die notwendigen Änderungen in der Kirche zu diskutieren. Dass er mit seinen Erläuterungen zu den Themen „Aufwertung der Stellung der Frau in der Kirche“, „Verstärkung der Laienarbeit“ und „Zukunft des Zölibats“ eine kontroverse Diskussion in Gang brachte war klar und von ihm so gewünscht. Mit offener und guter Argumentation versuchte er die ältere Generation von den kommenden Problemen der Kirche zu überzeugen. Diese Probleme zu lösen sei eine weit wichtigere Sache, als die Pfarrverbandsfrage, so Scheyel.

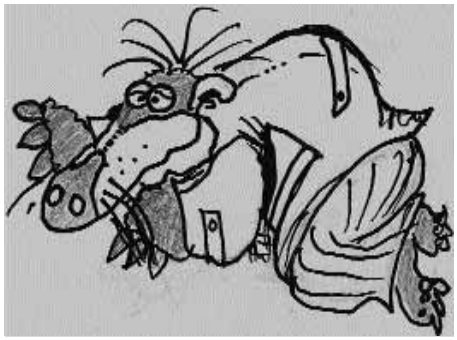
Ein harmonischer Ausklang dieser Diskussion war wegen der stark differierenden Meinungen der Anwesenden nicht möglich, dennoch konnte der Abend einigermaßen zufriedenstellend beendet werden. Es sind jedoch noch viele Fragen zum Pfarrverband und zu der Diskussion offen und sorgen auch noch in Zukunft für viel Diskussionsstoff.

Erster Weltcup in Berg
Heißer Wettstreit der Familien Seite 3

Applaus für den Chorleiter
Stefan Streubel nahm Abschied
Seite 13

Ratsch und Tratsch
Vorschau auf Rechtmehringer Theater
Seite 17

Der Nasenbär erzählt:



Nur der erste Schritt

Die Pfarrei Albaching ist derzeit dabei, einen Pfarrverband zu bilden. Nachdem die Maitenbether aus dem vorher geplanten Projekt „Albaching-Rechtmehring-Maitenbeth-Soyen“ - aus für mich unverständlichen und unverantwortlichen Gründen - ausgestiegen sind, ist nun die Pfarrei Pfaffing der große Favorit.
Ich denke, ein Pfarrverband mit der Nachbargemeinde Pfaffing ist auch sehr vorteilhaft. Die Seelsorge wird durch einen Pfarrer und einen Pastoral- oder Gemeindereferenten gewährleistet sein. Außerdem sind in den beiden Pfarreien Pfaffing und Albaching überdurchschnittlich viele Ehrenamtliche zu finden, die als Wortgottesdienstleiter, Lektor, Pfarrgemeinderat und in noch vielen anderen Positionen ihren Dienst in der Kirche und für den Glauben tun. Um die Pfarreien Pfaffing und Albaching braucht man sich also keine Sorgen zu machen. Denn in diesem Pfarrverband wird durch eine vernünftige Zusammenarbeit die Kirche und der Glaube sehr gut weiterleben.
Doch ist ein Pfarrverband - so wie ich finde - nur der erste Schritt in die Zukunft. Denn wenn die derzeitigen Entwicklungen in der Kirche weiterhin Bestand haben, mache ich mir schon große Sorgen. Nicht darum, dass der Glaube stirbt. Dieser wird immer im Menschen verankert sein. Es geht mir mehr um die Gewährleistung der Seelsorge, um die Gewährleistung, dass auch in 20 oder 50 Jahren noch Pfarrer, Diakone und andere Leute - auch die Laien - ihren Dienst in der Kirche tun können. Derzeit sind diese Berufe sehr stark vom Aussterben bedroht.
Um das zu ändern, wird auch eine Bildung von einem Pfarrverband nichts nützen. Die wirklich richtigen Änderungsvorschläge liegen bei uns - und auch bei Theologen, Priestern und Bischöfen - auf der Hand: Das Zölibat muß fallen, das Amt der Priesters muß auch für Frauen zugänglich gemacht werden, die Laien müssen mehr zu einem kirchlichen Dienst ermuntert werden. Jugendliche und Senioren, Frauen und Männer, Laien und Kleriker müssen in Zukunft viel mehr zusammenarbeiten und aufeinander hören. Und auch wenn das manche nie einsehen, der Geist Gottes wird dies schon in absehbarer Zukunft bewirken. Wir werden es sehen und erleben, und es wird gut sein. Das ist meine Überzeugung, und dafür setze ich mich ein. **(jo)**



Die Redaktion wünscht ...

...allen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Wir hoffen auch in Zukunft auf die Wohlgesonnenheit unserer Leser und Abonnenten, unserer freiwilligen Helfer und unserer Werbepartner.

Ganz besonders wünschen wir uns auch weiterhin viele Beiträge in Wort und Bild von unseren freien Mitarbeitern aus dem ganzen Verbreitungsgebiet.
Auf dass uns das Nasenbach-Magazin auch ins nächste Jahrtausend begleiten möge.

Die Redaktion

Horoskop für Januar

Der Steinbock (22.12.- 20.01.)

Der Steinbock- Mensch is von Natur
oft eigensinnig, kalt und stur;
sein Schädl is aus hartem Holz,
er is voll Ehrgeiz und voll Stolz.
Er hat´ s im Lebn net immer leicht,
doch was er will,des wird erreicht!
Gelassen, ausdauernd und zäh -, kommt so a Steinbock-Mensch in d´Häh!
Er nimmt fast jeden Gipfelgrad,
wird Forscher, Feldherr, Diplomat;
mit Ausdauer und zach´m Fleiß
steigt er empor um jeden Preis.
Oft macht der Steinbock mit viel G´schick
Karriere in der Politik,
dann kämpft er hart, verliert fast nie,
der Steinbock is a zaches Vieh!

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion (re): Christian Fleidl (cf), Stefan Friesinger (fs), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos)

„Auslandskorrespondent“: Bernhard Schmelmer (bs)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Bernhard Distler (bd), Renate Ettmüller, Stefan Fleidl (sf), Gaby Geith (ga), Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Thomas Horak (th), Hans Karl (hk), Stefanie Kühn (sk), Helmut Maier (hm), Robert Mayer (rm), Fritz Müller (Fotos), Bärbel Pfitzmaier (bp), Sabine Rubelius (sr), Marianne Schatz (ms), Gerty Stockbrink (gs), Stefanie Stockbrink (st), Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw), Matthias Ziel (zi)

Technik: Dieter Zech, Günter Ganslmeier

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dzech@foni.net

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching, (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286

Internet Homepage: http://www.albaching.de/vereine/nbv
E-Mail: nb-verein@albaching.de

Abrechnung ,Vertrieb und Abonnements:
Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:
Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting.
Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt. Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.

Erster „Weltcup“ am Berger Schlittenberg

Familien kämpften im Wettstreit um den Sieger beim „Autoschlauch-Weitspringen“

Albaching (aw/jo) - Beim ersten „Auf dem Bauch - Autoschlauchweitspringen“ kamen im vergangenen Dezember am Schlittenberg in Berg bei Albaching einige mutige Familien zusammen, um einen Sieger zu ermitteln. Es handelt sich dabei um eine Sportart, die durchaus Chancen bei den Olympischen Winterspielen im Jahr 2002 in Salt Lake City als Demonstrations-Wettkampf hätte. Väter mit ihren Kindern sprangen in einem fairen Wettkampf mit einem Autoschlauch auf dem Bauch liegend über eine speziell preparierte Sprungschanze. Die derzeitigen Bestweiten halten das Team Raab vor dem Team Paul. Das Team Wimmer mußte disqualifiziert werden, weil der Vater beim Anlauf verloren ging. Man hofft nun weiterhin auf viel Schnee, um den Wettkampf fortsetzen zu können.



Keine Furcht vor der Berger Schneewand: Das „Raab-Team“ nimmt bäuchlings Anlauf zum Weitsprung.



Ohne ihren Papa sprang es sich schon viel „leichter“: Verena Wimmer aus Berg hebt ab. Fotos: Wimmer



Die „fahrbare Zweigstelle“ der Sparkasse Wasserburg vor 20 Jahren beim Gasthaus Esterer in Zellerreith.
Foto: Archiv der Sparkasse Wasserburg / Inn

Bis vor 20 Jahren kam die Sparkasse mit dem Bus

„Fahrbare Zweigstelle“ bis 1979 in Albaching

Albaching - Im Mai 1974 wurde sie „eröffnet“, und bis zum Frühjahr 1989 tat sie ihren Dienst am Kunden: Die „fahrbare Zweigstelle“ der Sparkasse Wasserburg / Inn. Durch Rupert Hofmann, einem Mitarbeiter der Sparkasse, kam der Mercedes LKW mit Sonderaufbau bis 1979, das Jahr der Eröffnung der Zweigstelle in Albaching, in unsere Gemeinde. Auch Zellerreith, Ramerberg, Schonstett, Eiselfing, Alteiselfing, Kling, St. Leonhard, Unterreith, Schambach und Soyen waren einmal in der Woche Haltestellen der Sparkasse. Dies wurde so lange durchgeführt, bis in den meisten von diesen Orten eine eigene Zweigstelle eröffnet werden konnte.
Im Raum Albaching waren bis vor 20 Jahren die „Bushaltestellen“ beim Grabl in Berg, bei der Post in Albaching, beim Gasthaus Homolka in Ebrach, sowie beim Bahnhof in Forsting.

Paul Huber, Geschäftsstellenleiter in Albaching / jo

GLASEREI WEISS
● Bilderrahmen
● Spiegel aller Art
● Sicherheitsgläser
● Bleiverglasungen
● Isoliergläser
● Reparaturservice
● Glasdächer
● Duschabtrennungen
Jetzt neu:
Individuelle Verzierung von Gläsern und Spiegeln durch Sandstrahlen und Ätzen
Münchener Straße 40 · 83527 Haag i. OB
Tel./Fax 08072-98523 · Funk 0172-5495861

Tanz im Eisberg

Albaching (gg) - Heiß und kalt wurde das neue Jahrtausend in Albaching gefeiert. Besonders aufwendig machte es sich jedoch der Opel-Club FTS, der sich im Diebergfeld eine Bar der besonderen Art einrichtete.





Bereits am Vortag bauten zehn Leute acht Stunden lang einen zwei Meter hohen Iglu für die Nacht der Nächte. An der Sylvesternacht strömten dann nicht nur die Opel-Freunde in die beheizte Schneebar, sondern auch Gäste aus Albaching und Umgebung. Die Feierlichkeiten endeten erst am Neujahrstag gegen 7.30 Uhr mit schweren Köpfen und viel Arbeit beim Aufräumen.



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

EDEKA

mit Stehcafé ab 6.[30] Uhr geöffnet

Angebot in Woche vom 3.1.00 bis 8.1.00

IGLO Fischstäbchen 300g	2,22 DM
IGLO Rahmspinat 600g	1,79 DM
Rama 500g	1,11 DM
Bauer Butterkäse 100g	-,79 DM
Müller Milchreis 200g	-,59 DM
Bernbacher "Die Guten" Nudeln 250g	-,79 DM
Onko Kaffee 500g	4.99 DM
Vernel Weichspüler 1l	2.99 DM

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.[30] - 18 Uhr
Samstag 7.[30] - 12.[30] Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft Schulstraße 1 83562 Rechtmehring	Bäckerei u. Lebensmittel Kirchplatz 2 83558 Maitenbeth	Direkt beim Penny Markt Gewerbering 1 83533 Edling	Irene Huber Hauptstraße 1 83562 Freimehring

Kindergartensituation ist kritisch

Gemeinderat diskutiert über Erweiterung - Infos zur Dorferneuerung

Albaching (gg) - Mit 73 potenziellen Kindern für das kommende Kindergartenjahr rechnet zur Zeit der Gemeinderat. Um diese Kinder unterzubringen muss eine dritte Gruppe geschaffen werden. Wie und in welchen Räumen beschäftigte den Gemeinderat in der letzten Sitzung. Desweiteren gab Herr Bibl noch Informationen zur Dorferneuerung bekannt und die Abwassergebühren wurden neu beschlossen.

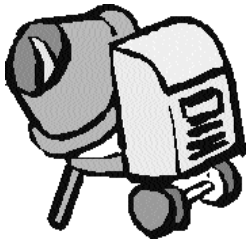
Nur drei positive Antworten zur Gründung einer Nachmittagsgruppe, laut einer Umfrage des Gemeinderates, zeigten, dass eine dritte Vormittagsgruppe eingerichtet werden muss.
Als Räumlichkeiten hierfür kämen der jetzige Eltern-Kind-Gruppen-Raum im zweiten Stock oder der Umbau eines Schulklassenzimmers Parterre in Frage. Eindeutig ablehnen musste Kindergartenleiterin Kain-Stürzl jedoch die Nutzung des jetzigen Gymnastikraumes als Gruppenraum. Da der Raum nicht nur für sportliche Aktivitäten genutzt wird, kann die von Gemeinderat Friesinger vorgeschlagene Mehrzweckhalle kein Ersatz dafür sein.
Da sich der Gemeinderat einig war, dass der Bestand der Eltern-Kind-Gruppe unbedingt gesichert werden muss und für die Klassenzimmerlösung noch einige Fragen offen sind, wurde eine gemeinsame Besichtigung der Möglichkeiten vor Ort beschlossen. Außerdem muß sich der Gemeinderat auch noch Gedanken über die Freifläche vor dem Kindergarten machen, da sie für drei Gruppen zu eng wird.

Dorferneuerung im Frühjahr

Herr Bibl sparch als Gastredner bei der Gemeinderatssitzung über den aktuellen Stand der Dinge. So wird frühestens im April 2000 die Anordnung beschlossen. Doch selbst nach diesem Termin wird es noch einige Zeit dauern, bis die ersten Maßnahmen stattfinden können. Auch muß noch der Dorferneuerungs-Vorstand (12 Personen) in Albaching gewählt werden.
Private Antragsteller können jedoch ab dem Zeitpunkt der Anordnung bereits Anträge einreichen. Der Zeitraum bis zur möglichen Auszahlung wird jedoch mindestens ein bis drei Jahre dauern.
Herr Bibl stellte für die finanziellen Belange der Dorferneuerung jedoch gute Vorbedingungen in den Raum. Nach seinen Angaben wird von der Europäischen Union ein Förderprogramm gestartet, das glänzend in die Zielsetzungen des Dorferneuerungsprogrammes passt.

Abwassergebühren festgelegt

Obwohl seit Eröffnung des Kanals für die Gemeinde Albaching jährlich eine Kostunterdeckung anfällt, beschloss der Gemeinderat, die Abwasserkosten bei 3,90 Mark pro Kubikmeter zu belassen.
Hochrechnungen ergaben, daß in den nächsten Jahren bei gleicher Abwassergebühr die Gebühren über die tatsächlichen Kosten steigen und somit auf längere Frist gesehen die jetzigen Unterdeckungen ausgeglichen werden können.
Auch bei der Grundgebühr wird der jetzige Satz beibehalten. Einzig für die kombinierte Einleitung von Regen- und Schmutzwasserentsorgung wurde die Einleitungsgebühr auf 4,20 Mark festgelegt. Diese kombinierte Einleitung trifft jedoch nur in einigen Bereichen in Berg zu.



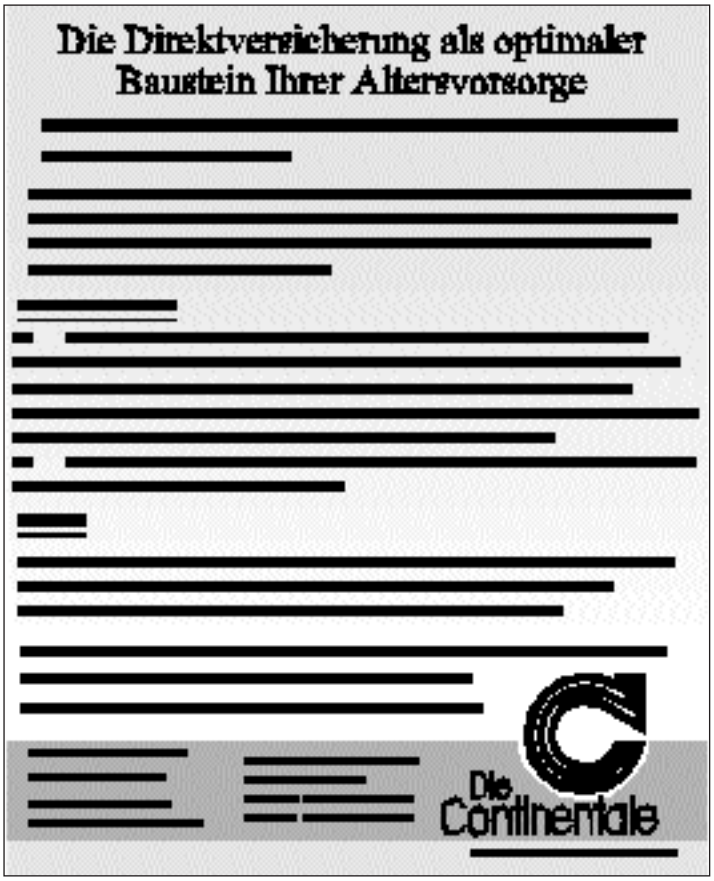
Bauanträge

Die Anträge auf Genehmigungsfreistellungsverfahren von Ulrike und Gertraud Sewald jeweils für den Bau einer Doppelhaushälfte im Diebergfeld wurden zur Kenntnis genommen.
Der Bauantrag von August Seidinger Junior für den Bau einer Rinderstallung in Thal wurde mit einer Enthaltung von Bgm. Seidinger einstimmig befürwortet.

Gemeinde

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, den 12. Februar, im Feuerwehrhaus Albaching, statt.

alfred oettl
Wir machen Ihr Auto fit:
Unfallinstandsetzung - ASU - Inspektion
TÜV - Autoverglasung - Lackierarbeiten
Zubehör - Reifendienst - Unterbodenschutz
83544 Albaching - Tel. 08076 / 225



Florian Sanftl: „Der zweite Aufstieg

Der Kapitän der Ersten Mannschaft stellt sich den Fragen der Nb-Sportredaktion -

Albaching - Winterpause beim SVA: Zeit, um einmal ein Gespräch mit dem langjährigen Kapitän der Ersten Mannschaft des SVA zu führen. Florian Sanftl aus Berg stellte sich den Fragen der Nb-Sportredaktion. Bereits 1968 schnürte der „Lothar Matthäus von Albaching“ zum ersten Mal die Fußballschuhe und auch im neuen Jahrtausend wird er dies für den SV Albaching wieder tun.

Florian, Du hast in Deiner langen Fußballkarriere viele Angebote von anderen Vereinen wie zum Beispiel Ebersberg, Oberndorf oder Forsting bekommen. Was hielt Dich immer bei Deinem Heimatverein SV Albaching?
Ich war halt immer sehr heimatverbunden, und ich spielte immer gerne mit den Leuten vor Ort, da ich mit denen auf dem Fußballplatz aufgewachsen bin. Die Jugendzeit war für mich die schönste Fußballzeit, sie war so ungezwungen. Ich spielte immer in Albaching und immer für Albaching; erst an zweiter Stelle spielte ich für mich.
Im Nachhinein bereue ich es ein bißchen, daß ich nie zu einem anderen Verein gewechselt bin, weil man aus fußballerischer Sicht anderswo immer viel dazu lernen kann. Ums Geld ist es mir dabei nie gegangen.

Wie siehst Du die Entwicklung der Fußballmannschaften seit Deinem ersten Punktspiel im Jahr 1980?
Früher wurde teilweise auf dem Platz viel härter gespielt. Außerdem war auch bei den Fans früher mehr Unruhe, manchmal ging da richtig der „Punk“ ab, da die Fans untereinander ziemlich verfeindet waren.
Die Fußballspieler sind heute in der untersten Klasse viel besser als früher, da in den Mannschaften immer weniger „Wilde“ drin sind, die mit dem Ball gar nicht umgehen können. Heute sind die Fußballer auch durchtrainierter, da das Training allgemein ernster genommen wird. Bei meinen Anfängen hatte Albaching eher den Ruf als „harte Truppe“ weg, heutzutage dagegen ist das äußere Erscheinungsbild gut. Des weiteren ist das Verhältnis der Mannschaften in der Liga auch viel besser als noch vor etlichen Jahren.

Offenes Ohr für alle Anliegen

1999 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Erste Mannschaft des SVA. In 26 Punktspielen wurde nur drei Mal verloren und viermal Unentschieden gespielt. Wo liegen für Dich die Gründe für dieses grandiose Jahr in Albaching?
Peter Pscheidt hatte in der Winterpause der Saison 98/99 das Traineramt übernommen, nachdem auch ich ihn für diesen Job überreden konnte, und ich ihm zusagte, daß ich ihn dabei unterstützen werde. Peter schaffte es dann, aus einem „verworrenen“ und durcheinander gewürfelten Haufen eine richtige Einheit und Mannschaft zu formen. Dies übernahm auch der neue Trainer Stefan Lampl im Sommer 1999. Er legt auch Wert darauf, diese Gemeinschaft zu pflegen. Und da dieser Zusammenhalt im Team derzeit sehr gut ist, werden zum Beispiel schlechte Leistungen einzelner Spieler von anderen Spielern gleichwertig ausgeglichen.
Es gehört dazu immer der ganze Stamm der Ersten und Zweiten Mannschaft, wobei derzeit Jeder mit Jedem gut auskommt. Auch ist es meine Aufgabe und Pflicht als Kapitän, immer meine Meinung sagen zu dürfen. Deshalb können immer alle Spieler des SVA zu mir kommen, ich habe immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Wünsche.

Einen guten Start ins neue Jahrtausend, ...



... alles Gute, Glück und Erfolg; das wünschen wir unseren Mitgliedern und Kunden.

Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen. Auf gute Zusammenarbeit im neuen Jahr !

Ihr Kundenbetreuer-Team



Wir machen den Weg frei

Rmg. (08076) 91800 - Soy. (08071) 923140 - Alb. (08076) 256

Raiffeisenbank RSA persönlich & kompetent

Rechtmehring-Soyen-Albaching eG

www.rbk-rsa.de

wäre die Krönung meiner Karriere!“

Bei 600 Spielen nie eine Rote Karte bekommen - Albaching immer Treue gehalten

Was ich besonders schön finde, ist das derzeitige Verhältniss bei den Spielerfrauen. Wie meine Frau Annemarie bestätigt, herrscht derzeit bei den Spielerfrauen eine sehr gute Stimmung. Sie treffen sich auf dem Fußballplatz und fiebern mit ihren Männern mit. Sie könnten gar nicht zu Hause bleiben, da wären sie viel zu nervös. Auch werden die Frauen von uns auf dem Fußballplatz voll akzeptiert.

Zusammenhalt kann Berge versetzen

Wie siehst Du der sicherlich schweren Rückrunde, bei der der Aufstieg in die Kreisklasse das Ziel ist, entgegen?
Damit dieser Aufstieg gelingen kann, ist der Zusammenhalt und die Gemeinschaft im gesamten Team sehr wichtig. Denn Gemeinschaft kann Berge versetzen. Unabhängig vom Aufstieg wünsche ich mir, daß dieser Zusammenhalt auch danach noch lange erhalten bleibt.
Für mich wäre ein Aufstieg im Sommer 2000 - der zweite Aufstieg in meiner Laufbahn - die Krönung meiner sportlichen Karriere. Was ich dann noch in Sachen Fußball machen werde, bleibt abzuwarten.

Florian, uns würde auch Deine Meinung zur Lage bei der Zweiten Mannschaft des SVA, die zur Zeit nicht so erfolgreich spielt, interessieren?
Sehr positiv finde ich, daß sich Bernd Eberherr seit nunmehr zwei Saisons um die Zweite Mannschaft kümmert und sich ihrer annimmt. Es wird nun wieder mehr trainiert, und die Erste Mannschaft kann bei Verletzungen immer auf Spieler aus dem Kader von Bernd Eberherr zurückgreifen. Das Verhältnis der beiden Mannschaften zueinander ist sehr gut, und das Zusammenspiel der beiden Trainer funktioniert prächtig.
Leider ist die Spielweise in der laufenden Saison zu undiszipliniert. Es wird zuviel nach vorne gerannt, und zu wenig nach hinten gearbeitet. Wenn die Erste Mannschaft in der Rückrunde wieder komplett ist, was leider nicht immer gewährleistet werden kann, kommen auch wieder mehr Spieler in der Zweiten Mannschaft zum Einsatz.

Hast Du eine abschließende Meinung, was die Zukunft des Fußballs beim SVA betrifft?
Wenn der Aufstieg gelingen sollte, hoffe ich, daß das Team nicht gleich im ersten Jahr in der Kreisklasse wieder absteigt, sondern sich dort festigen kann. Trotzdem muß ich sagen, daß ich lieber zehn Jahre in der A-Klasse erfolgreich oben mitspiele, als in der Kreisklasse in jedem Jahr gegen den Abstieg zu kämpfen. Des weiteren gilt, daß so kleine Orte und Vereine wie Albaching auch in der Zukunft nur durch Individualisten weiterbestehen können. Sobald beim SV Albaching Geld ins Spiel kommt, ist der Freizeitfußball endgültig vorbei, wie dies Beispiele in manchen Orten des Landkreises zeigen, wo jeder Spieler auch in der untersten Klasse monatlich sein festes „Gehalt“ bekommt.
Ich persönlich werde, sobald ich in der Ersten Mannschaft mit dem Fußballspielen aufhöre, schon noch ein bischen in der Zweiten Mannschaft mitspielen.

Vielen Dank für das ausführliche Interview.

Johannes Wimmer und Christian Fleidl



Ein Idol für jeden Albachinger Fußball-Fan: Florian Sanftl spielt seit 19 Jahren in der Ersten Mannschaft des SVA, und war noch nie schlimmer verletzt. Foto: Zech

Stationen der sportlichen Laufbahn von Florian Sanftl

-> 1968 im Alter von sechs Jahren durch seinen Bruder Franz und Trainer Steinberger zum Fußballspielen gekommen (die Mutter war damals davon gar nicht begeistert)
-> Jugenderfolge: Herbstmeistertitel jeweils mit einer Schüler- und einer A-Jugendmannschaft errungen
-> ab 1980 (anfangs durch Sondergenehmigung) in der Ersten Fußballmannschaft des SVA aktiv
-> 1981: mit 30 Toren überragender SVA-Torschützenkönig
-> Im Jahr 1990 Tabellenletzer
-> zwei Herbstmeistertitel
-> ein Entscheidungsspiel um Platz Zwei gegen Halfing verloren
-> 1997 Aufstieg mit dem SVA in die B-Klasse (heute Kreisklasse)
-> 1998 Abstieg in die A-Klasse
-> bisher in keiner der fast 600 Partien eine Rote Karte bekommen







Neue Mitglieder beim Vergleichsschießen

Albaching - Beim Vergleichskampf mit der KSK Ebrach (wir berichteten in der Nb-Dezember-Ausgabe) wurden zwei neue Mitglieder des Soldaten- und Kriegervereins Albaching vorgestellt. Norbert Hahn und Thomas Meixner, der derzeit im Wehrdienst ist, traten dem Verein neu bei. Hahn versuchte sofort nach der Neuaufnahme, sein Können beim Vergleichsschießen mit Ebrach unter Beweis zu stellen. Auf den Fotos sehen sie oben Franz Britsch und Alfred Trautbeck, unten Hubert Pöschl und Hans Schreyer im fairen Wettstreit. **Text / Fotos: aw / Wimmer**



Gedenken am Volkstrauertag

SKV Albaching am Ehrenmal

Albaching - Am Volkstrauertag gedachten die Ortsvereine von Albaching unter der Initiative des Soldaten- und Kriegervereins den gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege. Mit einem Gedenkgottesdienst, dem „Libera“ am Ehrenmal sowie dem Lied vom „Guten Kameraden“ und der Abfeuerung der Ehrensalute wurde der Gedenktag zelebriert.

Vorstand Karrasch blickte zurück

Nach dem Gedenkgottesdienst kehrten die versammelten Gottesdienstbesucher noch beim Gasthaus Kreuzwirt ein. Vorstand Manfred Karrasch begrüßte die Mitglieder und Fahnenabordnungen der Ortsvereine. Man gedachte zuerst der im letzten Halbjahr verstorbenen Vereinsmitglieder. Anschließend blickte Karrasch auf das vergangene Jahr und dessen Aktivitäten zurück. Herausragend war dabei der Vereinsausflug nach Gmunden am Traunsee, sowie das Vergleichsschießen mit der KSK aus Ebrach.
Des weiteren gewährte der Vorstand eine Vorausschau auf das Jahr 2000. Unter anderem wird sich dabei der Verein eine neue Vereinskleidung anschaffen. Neue Hüte und neue Sackos sollen zu einem einheitlichen Bild führen. Außerdem erwähnte Karrasch, daß bei der Jahreshauptversammlung an Pfingsten 2000 Neuwahlen der Vorstandschaft anstehen.

Anton Wimmer, Berg

Der Soldaten- und Kriegerverein Albaching lädt alle ein zur

CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG

am 6. Januar 2000 (Hl. Drei Könige) um 20 Uhr beim Gasthaus Kreuzwirt in Albaching.

Brauerei Gasthof Forsting
Inh. E. + M. Luger
Münchner Str. 21
83539 Forsting
Tel.: 0 80 94 / 90 97-0
Fax: 0 80 94 / 90 97-40
Brauerei Gasthof Forsting
Pöhlauer Optik geöffnet von 27-1 Uhr
Mittwoch Ruhetag

SCHREINEREI GANSLMEIER
Spezial Schuh- und Garderobenschränke
Ausstellungsstücke in verschiedenen Ausführungen im Preis reduziert.
Kreuzstraße 7 - 83544 Albaching

Neuer Schützenkönig in Amt und Würden

Bei den Albachinger Schützen wurden die Schützenkönige für das Jahr 2000 ermittelt

Albaching (as) - Dem Schützenkönig für das Jahr 2000 konnten Ende Dezember seine Amtsabzeichen übergeben werden. Franz Britsch ist nun für ein Jahr neuer Luftgewehrkönig der Albachinger Schützen. Aber auch in den anderen Disziplinen gibt es neue Würdenträger.

Meist hart umkämpft sind die Königsabzeichen in den drei Disziplinen Luftgewehr, Zimmerstutzen und Luftpistole sowie bei der Jugendklasse, aber in dieser Saison war schon recht früh vieles klar: Franz Britsch legte schon beim ersten der drei Königsschießen einen Teiler vor der nicht mehr überboten werden konnte. Ebenso wie beim Luftgewehr konnte auch Gust Seidinger beim Zimmerstutzen beim erstenmal den besten Teiler für sich verbuchen. Die neuen Könige von der Jugendklasse und bei der Luftpistole entschieden jeweils am zweiten Schießabend die Frage, wer im Millenniumsjahr die Würdenabzeichen tragen darf (Liste der Könige und Stellvertreter siehe Kasten). Am letzten Vereinsabend im Dezember wurden dann mit den Könnigsketten, einem Abzeichen sowie einen Krug die neuen Könige in ihren Amt eingesetzt.

Könige 2000
und ihre Stellvertreter

Luftgewehr:	
Franz Britsch	36,4
Bachmeier Fritz	113,5
Birkmaier Herbert	120,5
Jugend:	
Klaus Barth	64,9
Stefan Meixner	147,8
Peter Barth	155,0
Zimmerstutzen:	
Gust Seidinger jun.	33,8
Josef Meixner	39,4
Johanna Moser	66,0
Luftpistole:	
Fritz Bachmeier	83,5
Friesinger Seb.	85,0
Mayer Anton	127,4



Könige unter sich: (von links) Klaus Barth (Jugend), Gust Seidinger (Zist), Franz Britsch (Luftgewehr), Fritz Bachmeier (Luftpistole) Foto:Seidinger

Schützen

Der erste Vereinsabend im neuen Jahr findet am 7.Januar, also am Tag nach Hl. Dreikönig statt. Wie üblich ist das Vereinsheim in Kalteneck ab 18.30 Uhr für den Schießbetrieb offen.



Versteigerer beim Fachgespräch

Einige gue Tips konnte Hans-Jürgen Bogarosch, neuer Versteigerer bei den Albachinger Schützen, noch seinen Kollegen Wast Friesinger für dessen Versteigerung bei den Veteranen am 6.Januar mit auf den Weg geben.

HEIZÖL-MÜLLER
Heizöl
Wir liefern zu Ihrem Termin
Unser Service spricht für sich!
83512 Rattenhering - Tel. 0 80 71 / 80 64

OSTERMAIER
Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär
Planung • Ausführung • Kundendienst
Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1670 - Fax: 08076/8420

Überraschung in der Bezirksliga

Albaching (as) - Nachdem zum letzten Rundenwettkampf (RWK) der Schützen-Bericht aus der Bezirksliga noch keine Einteilung vorlag, ist diese mit überraschenden Ergebnis nun bekannt geworden. Das die Schützen um Franz Britsch (übrigens auch neuer Schützenkönig) sich in ihrer neuen Klasse durchaus behaupten können, hatten diese zum RWK-start bereits erklärt, aber dass sie zum Ende der Vorrunde die Tabelle anführen, damit hatte man doch nicht gerechnet. Auch wenn nach dem Ringdurchschnitt die Mannschaft aus Bernau den Albachingern überlegen ist, können die Pistolenschützen der Rückrunde gelassen entgegensehen, schließlich hat man gerade diese Bernauer mit 1471 : 1453 Ringen besiegt. Hier ist nicht nur nach Punkten sondern auch im Ringschnitt noch einiges für Albachings Pistolenschützen drin.

Bezirksliga V

Mannschaft	Ringe	Pkt.
Albachng	1437,8	8 : 2
Rott a. Inn	1429,2	8 : 2
Bernau	1451,5	6 : 4
Bad Endorf	1436,8	4 : 6
Grafing 2	1412,2	2 : 8
Miesbach	1423,0	2 : 8



Spende an Sportvereine

Ein schönes Weihnachtsgeschenk erhielten die Sportvereine, der SC 66 Rechmehring, der TSV Soyen und der SV Albaching, von der Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching. Jeweils 1.250 Mark konnten die Vorsitzenden, Josef Ebersberger, Peter Müller und Helmut Maier, von Direktor Posch in Empfang nehmen. Die Spende, die zu wesentlichen aus dem Gewinnspar-Zweckvertrag stammt, ist für die Jugendarbeit bestimmt.

Ihr Geldberater
Sparkasse Albaching

Vom Erzeuger -
zum Verbraucher
Geflügel Eier Sonig
Fliesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching
Telefon: 08076
8262 oder 228


WELLA
Markus Hairshop

Getränke
WIMMER
Rechtmehring - Hart
Tel.0 8076/233

Schlosserei - Spenglerei
Winfried Göschl
Stahlbau
Bauschlosserei
Spenglerarbeiten
Blechdächer

Vier Instrumente, drei Lehrer, ein Konzert

Theater und Musikverein lud zum zweiten Vorspielabend ein

Albaching (ch)- Im vergangenen Monat lud der Theater- und Musikverein alle Musikschüler und deren Verwandte, Bekannte und Freunde zu einem Vorspielabend im Feuerwehrhaus ein. Nachdem alle Schüler gezeigt hatten was sie können wurde noch zum Buffet eingeladen. Als Krönung des Abends spielten Michael Pfitzmeier und Ludwig Rumpfinger einen auf.

"Schön dass sie sich Zeit genommen haben ..." so begrüßte Wast Friesinger die etwa 100 Zuschauer beim zweiten Vorspielabend des Theater- und Musikvereins aus Albaching.
Es waren vier Instrumente samt Lehrern und den dazugehörigen Schülern vertreten.

Gitarren an den Start!

Acht Gitarrenspieler leiteten nach der Begrüßung mit dem Lehrer ´Mike´ Pfitzmeier das Konzert ein. Nach einer kurzen Einlage kamen auch schon die Flöten dran. Frau Vogel begleitete einige der Lieder stilvoll. Nun kamen nur noch Keyboard und Akkordeon die beide von Ludwig Rumpfinger, bekannt aus den Isartaler Musikanten, angeführt wurden.
Bei einem Buffet das der Theater- und Musikverien sponsorte, konnte man sich noch zu einem gemütlichen "Ratsch" zusammen sitzen.
Zum Schluss spielten "Mike" Pfitzmeier und Ludwig Rumpfinger Gstanzl, Countrylieder und ein paar Bayrische auf. Nächstes Jahr wird das Konzert wegen einer so regen Zuschauerzahl voraussichtlich in der Alpicha- Halle stattfinden.



Die Gitarrenspieler leiteten das Konzert ein.
Foto: ch

Bäuerinnen

Alle Bäuerinnen und Frauen sind am Dienstag den 25. Januar um 13.30 Uhr ins Gasthaus Kalteneck eingeladen.
Frau Helga Bauschmid informiert uns zum Thema: „Neuartige Joghurts und Getränke mit Vitaminzusätzen - sind sie wirklich so gesund?"
Die Ortsbäuerinnen freuen sich auf einen reichlich Besuch



Theater- und Musikverein

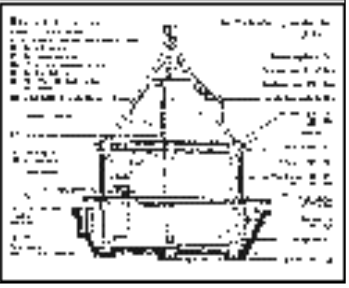
Die erste Vorstandssitzung im neuen Jahr findet am Mittwoch, 12. Januar um 20 Uhr bei Familie Oettl in St. Christoph statt. Unter anderem geht es um die Planungen für den bevorstehenden Theaterball im Februar.

Die Jahreshauptversammlung des Theater- und Musikvereins Albaching findet am Donnerstag, 27. Januar 2000 um 20 Uhr im Gasthaus Steinacker in Kalteneck statt. Neben den Jahresrückblicken in den Vereinsbereichen Theater und Musik gibt es auch eine kleine Vorschau auf das Musical „Jonas", das im November 2000 aufgeführt wird.

Der Theaterball findet am Freitag, 25. Februar 2000 in der Alpicha-Halle statt. Beginn ist um 20 Uhr.

PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN

Franz Sanftl
Maurermeister und
Bautechniker
Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



Mit Family Cards Hochzeitskarten wird es erst richtig lustig! Schauen Sie doch mal rein Bei:



schnelldruck seidel
Alpe 5 - 83 544 Albaching
Telefon und Telefax:
0 80 76 - 341



Für Brasilien geklöpfelt

Albaching (re) - Ausgerüstet mit Musikinstrumenten und Liedertexten zogen sie los und klopften an zahlreiche Türen. Wer ihnen öffnete, wurde mit sehr schönen Liedern belohnt. Die Klopfer Senioren waren an einem Donnerstag unterwegs und sammelten den Betrag von 540 Mark. Dieses Geld und noch einige andere private Spenden ergaben die schöne Summe von 2.580 Mark. Diese Spende kommt dem Kinderdorf in Guarabira/Brasilien für Pater Geraldo zugute und ist bereits überwiesen. Der Dank gilt unter anderem der Frauengemeinschaft Pfaffing und einigen privaten Spendern, sowie der Unterstützung durch Sachspenden von der Raiffeisenbank Albaching, Sparkasse und der Fa. Bauer, Forsting. Diese Sachspenden wird Robert Mayer persönlich bei seinem Besuch im Januar den Kindern in Guarabira überreichen.

Wunderschöne Kindermette

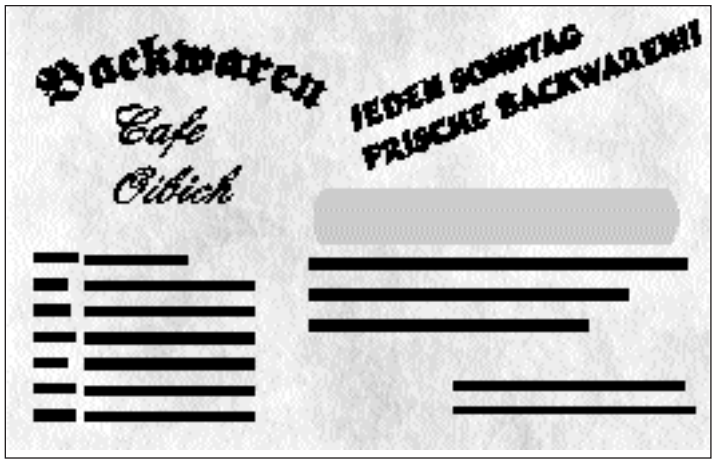
Albaching (gt) - Bei strahlendem Sonnenschein - jedoch bei niedrigen Temperaturen - fand die letzte Kindermette des Jahrtausends in der übervollen Albachinger Pfarrkirche statt. Frau Fröschl, die Religionslehrerin der Albachinger Schulkinder, hatte zusammen mit dem Kindergottesdienst-Team eine wunderschöne Weihnachtsandacht zusammengestellt. Die Kinder der 4. Klasse waren für die „Beleuchtung“ zuständig und zauberten mit ihren Kerzen gleich zu Beginn der Andacht eine weihnachtliche Stimmung.
Die 3. Klasse hatte im Religionsunterricht ein Krippenspiel einstudiert, das von Versöhnung und Frieden unter Menschen und auch Tieren handelte. Die Mädchen und Buben hatten sich mit Sorgfalt und viel Aufwand verkleidet und mit ihrem Stück einem jeden den weihnachtlihcen Gedanken etwas näher bringen können.
Kinder der 2. Klasse trugen die Fürbitten vor und ließen abschließend bei „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit ihren Wunderkerzen den Altar erleuchten. Für die passende musikalische Umrahmung sorgten in bekannter Manier Frau Tremmel mit ihren Flötenkindern und die „Familiengottesdienst-Band“ mit Peter Pfitzmaier, Johannes Wimmer und Franz Konrad.
Pfarrer Gabor erteilte am Schluss den Segen und bedankte sich - sichtlich bewegt - bei allen, die dazu beigetragen hatten, diese Kindermette zu einem Fest werden zu lassen.

Gesucht werden Personen,
die ernsthaft daran interessiert sind, ihr Gewicht um 5 bis 25 kg oder mehr zu reduzieren und auf Dauer zu halten.
"30 Tage-Geld-zurück-Garantie"
ist unser Einführungsangebot an Sie.
Rufen Sie uns an! Tel.: 08076-886483

01/00 Metzgerei Sewald
Tel.: 08076 / 1825

Tellerfleisch	kg	10,90
Debreziner	kg	9,90
Wiener	kg	9,90
Currywurst	kg	8,90
Lyoner	kg	8,90

Bitte denken Sie an Ihre Vorbestellung für die Feiertage



W. Fußstetter
Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau
83562 Freimehring - ☎ 08076/376 - Fax 08076/8576

Tolle Geschäftsidee
für Mütter & Hausfrauen
von zu Hause aus
DM 2.000,- bis
DM 8.000,-
monatlich möglich.
Interesse?
Info-Tel.: 08076-886483

Applaus für die Arbeit des Chorleiters

Stefan Streubel nahm nach acht Jahren Abschied von der Pfarrei Albaching

Albaching (fk) - Donnernden Applaus gab es zum Schluss der Christmette des vergangenen Jahres. Der Applaus war zum einen als Lob für die Darbietung des Kirchenchors im allgemeinen und den Chorleiter Stefan Streubel im besonderen gedacht. Dieser nahm nämlich zum Jahreswechsel nach genau achtjähriger Dienstzeit als Chorleiter der Pfarrei Albaching seinen Abschied.

Mit den letzten Klängen der Kempter Weihnachtsmesse bei der Christmette 1999 ging die Ära Streubel beim Albachinger Kirchenchor zu Ende. Zu Beginn des Jahres 1992 hatte der damals gerade 22jährige Streubel seine Arbeit in Albaching angetreten. Vorher war der Kirchenmusiker kurzzeitig in Pfaffing tätig. Ausgebildet wurde er durch ein Studium am Konservatorium in Nürnberg.
In Zukunft wird er als Kirchenmusiker in der für ihn wesentlich heimatnaheren Pfarrei Buchbach tätig sein.

Großes Bedauern beim Kirchenchor

Dass der Weggang von Streubel bei den Sängerinnen und Sängern sehr bedauert wird, macht das langjährige Chormitglied Maria Platzer deutlich.
Besonders bei den Chorproben habe Streubel eine Engelsgeduld bewiesen, so Platzer, und sich durch seine diplomatische und freundliche Art die Sympathien der Chormitglieder gesichert. Wegen des sehr guten Verhältnisses sei auch die Stimmung beim letzten gemeinsamen Auftritt auf beiden Seiten sehr wehmütig gewesen. Wie der vakante Posten in Zukunft besetzt werden wird ist bisher noch nicht sicher. Wie eine Nachfrage der Redaktion bei Pfarrer Gabor ergab, wurde jedoch bereits ein Gespräch mit dem Kirchenmusiker Miller aus Oberhub bei Edling sowie mit der Organistin Rosemarie Stummer geführt. Nach diesem Gespräch zeichnet sich ab, so Gabor, dass Herr Miller voraussichtlich das Amt des Organisten übernimmt.
Da er jedoch wegen eines weiteren Engagements in Kirchseeon nicht alle Termine in Albaching wahrnehmen werden kann, soll er an den betreffenden Tagen von Frau Stummer als Organistin vertreten werden.



Stefan Streubel an seinem (ehemaligen) Arbeitsgerät, der Albachinger Kirchenorgel. Foto: Müller



Das Abschiedsfoto: Ein Großteil des Kirchenchors mit Chorleiter Stefan Streubel und Pfarrer Gerhard Gabor. Foto: Müller

IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Batteriewechsel
DM 5,-
Hirschhuber
Energizer

ALFRED WEIGL
MALERMEISTER
WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG
KELLERBERG - 83539 FORSTING - ☎ (08094) 587

Dank an Barbara & Geli

Heute m chten wir einmal ein ganz gro es Lob und Vergelt·s Gott f r die Ministrantenleiterinnen aussprechen. Es ist nicht selbstverst ndlich, so viel Zeit, Geduld, Nerven und Arbeit zu inverstieren. Von solchen Aktivit ten, wie bernachten im Jugendheim, Zelten, Nikolausfeier, Badeausflug, Minis-Nachmittag, k nnen andere Ministranten nur tr umen.

Ihr macht das ganz prima!

Hoffentlich k nnen die Minis und die Eltern weiterhin mit euch rechnen.

Wir w nschen Euch ein gutes, gesundes Jahr 2000

Im Namen der Ministarnteneltern
und Ministranten

52 Kinder im Jugendheim

„Wir warten aufs Christkind“ ein voller Erfolg

Albaching (ah) - Am 24. Dezember nach der Kinderchristmette warteten 52 Kinder mit Betreuern im Jugendheim auf das Christkind. Es wurden Mandalas gemalt und weihnachtliche Wachsanhänger gebastelt. Wer gerade keine Lust zum basteln oder malen hatte konnte sich bei den zahlreichen Spielen beteiligen.

Die Kinder machten mit voller Begeisterung mit und passten bei der Weihnachtsgeschichte, die zum Schluss bei Kinderpunsch und Lebkuchen vorgelesen wurde sehr gut auf. Aber letztendlich freuten sich die Kinder alle schon sehr auf das Christkind und waren total aufgeregt. Gegen halb sechs endete das „Warten auf’s Christkind“ und die Kinder wurden von ihren Eltern abgeholt.

Für das „Wir warten aufs Christkind`2000“ dachte sich die KLJB Albaching, in das Feuerwehrhaus oder in die Alpicha-Halle wegen Platzmangel auszuweichen.

Kindergarten

Die Anmeldung für das neue Kindergartenjahr (ab September 2000) ist vom 24. - 27. Januar und vom 31. Januar bis 3. Februar, jeweils von 14 -16 Uhr im Kindergarten möglich. Es können alle Kinder angemeldet werden, die im Lauf des nächsten Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Geburtsdatum des Kindes. Die Kinder werden während der Anmeldung im Gruppenraum betreut. Auskünfte unter 08076-9354.





Im Jubel vereint: Die beiden Teams der KLJB Albaching holten sich den ersten und siebten Platz. Fotos: Betzl



Die größte Überraschung im dritten KLJB-Hockeynachtturnier: Rechtmehring kämpfte sich bis auf Platz Zwei.

Rechtmehringer besiegt Rechtmehring

Michael Wagner trifft im Finale des dritten KLJB-Hockeynachtturniers zweimal für Albaching

Albaching (jo) - Der Wanderpokal ist wieder da. Beim dritten Hockey-Nachtturnier der KLJB holte sich die Gastgeberlandjugend durch einen 2:0-Sieg im Finale gegen Rechtmehring den ersten Platz von zehn teilnehmenden Mannschaften. Dabei kam es zu einer besonderen Kuriosität: Michael Wagner aus Rechtmehring erzielte im Finale als Mitglied der KLJB Albaching alle zwei Tore gegen seinen Heimatort. Rechtmehring konnte aber trotzdem feiern.

3. Hockey-Nachtturnier der KLJB 1999
- Endstand -

1. Albaching I
2. Rechtmehring
3. Soyen
4. Eiselfing
5. Maitenbeth
6. Steinhöring
7. Albaching II
8. Pfaffing
9. Oberndorf
10. Kreisrunde RO

Hockey-Nachtturnier der KLJB
- Alle Sieger -

1997 Albaching
1998 Soyen
1999 Albaching

Zehn Mannschaften kamen im vergangenen Dezember nach Albaching, um beim dritten KLJB-Hockeynachtturnier in der mit Spieler, Besucher und Fans überfüllten Alpicha-Halle einen Sieger zu ermitteln. Bei insgesamt 27 Partien und einer jeweiligen Spielzeit von 10 Minuten fielen dabei 135 Tore, was einen Schnitt von genau 5 Toren pro Spiel ausmachte. Albaching I erzielte davon alleine schon 32 Treffer. Das torreichste Spiel war der 11:1-Erfolg der Rechtmehringer in der Vorrunden-Partie gegen die „wackere“ Kreisrunde aus Rosenheim.
Neben der Erstplazierung der ersten Mannschaft von der KLJB Albaching, die sich somit den Wanderpokal von der KLJB Soyen zurückerobern konnte, bejubelten die Zuschauer auch den siebten Platz des Teams Albaching II („Die Youngstars“). Sie verbesserten sich somit im Vergleich zum Vorjahr um einen Rang nach oben.

Zwei Überraschungen im Turnierverlauf

Während des Turnierverlaufs offenbarten sich zwei Überraschungen: Zum Einen kamen die in der Vorrunde überragend spielenden Eiselfinger im Endklassement nur auf Rang Vier. Zum Anderen kämpften sich die diszipliniert spielenden Rechtmehringer bis ins Finale, und mußten sich dort erst Albaching geschlagen geben. Das aber trübte die Freude der Landjugend Rechtmehring keineswegs, denn vor dem Turnier schätzten sie sich selber nicht so stark ein. Auch Albaching I meinte wohl, sie wären nicht so stark, denn in der Vorrunde trotzte Rechtmehring dem Siegerteam ein 2:2 ab.

kath. Landjugend

Zu den Spiele-Abenden in der Alpicha-Halle lädt die KLJB Albaching herzlich alle Jugendlichen der Pfarrei ein. Sie finden in diesem Winter jeweils an folgenden Terminen statt:
- Sonntag, 16. Januar, 19 Uhr
- Sonntag, 30. Januar, 19 Uhr
- Sonntag, 13. Februar, 19 Uhr
- Sonntag, 27. Februar, 19 Uhr
- Sonntag, 12. März, 19 Uhr
- Sonntag, 26. März, 19 Uhr

Die Jahreshauptversammlung der KLJB Albaching findet am Sonntag, den 6. Februar um 10 Uhr im Jugendheim statt.
Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind dazu herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben den Jahresrückblicken auch die Neuwahlen der kompletten Vorstandschaft.
Zuvor findet um 9 Uhr ein Jugendgottesdienst statt.

Elektro Birkmaier
Meisterbetrieb
Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Herbert SCHMID
● SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
● FAHRZEUGBEWERTUNG
● TECHNISCHE GUTACHTEN
● OLDTIMER - WERTGUTACHTEN
● BEWEISSICHERUNG - BERATUNG
● UNFALLDATENSCHREIBER - AUSLESUNG
● GABELSTAPLERFAHRER - AUSBILDUNG
● UVV - PRÜFUNGEN/ARBEITSSCHUTZ
Berg 43 · 83544 Albaching
Telefon 08076-9351 · Fax 08076-9852
Büro München:
Telefon 089-202321-51 · Fax 089-202321-52
Classic Data
Bewertungspartner
Funk 0171-4220577

Damen als Weihnachtsläuse

Feier bei Rechtmehringer Fußballerinnen

Rechtmehring (gt) - Bei der Weihnachtsfeier des Sportvereins Rechtmehring hatte sich die Damenmannschaft etwas ganz besonderes einfallen lassen. Nachdem zunächst der Nikolaus schon über jede Spielerin etwas zu berichten wusste, ergriff die Spielführerin der Damenmannschaft, Margot Gralka, das Wort und bedankte sich im Namen der Mannschaft bei den Trainerinnen Andy Ass und Gerti Achatz für ihre mühevolle Arbeit. Außerdem überreichte sie einen Blumenstrauß an Sieglinde Vorderwestner, die mit Abstand die meisten Spiele für die Rechtmehringer Damenmannschaft bestritten hat.
Dann setzte sie sich eine Nikolausmütze auf und bat die gesamte Damenmannschaft zu sich aufs Podium, die alle ebenfalls mit Nikolausmütze versehen, gemeinsam ein Lied vortragen wollten. Ein bekanntes Lied war umgedichtet worden und dieses kleine Lied spiegelte exakt die personelle Situation der Damenmannschaft während der gesamten Vorrunde wieder. Vielleicht geht die Rückrunde ja etwas ruhiger vonstatten.

Eine kleine Weihnachtslaus, die war nicht gern allein,
drum lud sie sich zum Nikolaus zehn weitre Läuse ein

Elf kleine Weihnachtsläuse, wollten kicken gehen,
doch eine die bekam ein Kind, da warens bloß noch zehn

Zehn kleine Weihnachtsläuse liefen zum Spiel ein,
da brach sich eins das Fingerlein, da warens nur noch neun

Neun kleine Weihnachtsläuse, haben viel vollbracht,
als eine in den Urlaub fuhr, da warens nur noch acht

Acht kleine Weihnachtsläuse hats in die Bar getrieben,
eins hat zu tief ins Glas geschaut, da warens nur noch sieben

Sieben kleine Weihnachtsläuse spielten wie die Hex,
bei einer dabei s´Kreuzband riss, da warens nur noch sechs

Sechs kleine Weihnachtsläuse hüpften wie die Schlümpf,
eins bekam nen Leistenbruch, da warens nur noch fünf

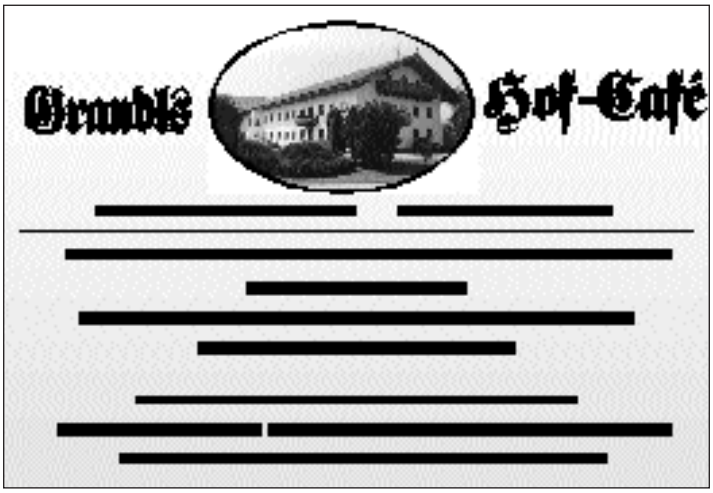
Fünf kleine Weihnachtsläuse kämpften wie die Stier,
dafür bekam die eine Rot, da warens nur noch vier

Vier kleine Weihnachtsläuse trafen sich um zwei,
doch eine hatte keine Zeit, da warens nur noch drei

Drei kleine Weihnachtsläuse, bekamen furchtbar Schiss,
denn eine hatte plötzlich einen Muskelfaserriss

Zwei kleine Weihnachtsläuse sahen schon das End,
denn eines sagt, du wanderst aus und ich geh in die Rent

eine kleine Weihnachtslaus, die war nicht gern allein,
drum lud sie sich zum Nikolaus zehn andre Läuse ein



Adventfeier einmal anders

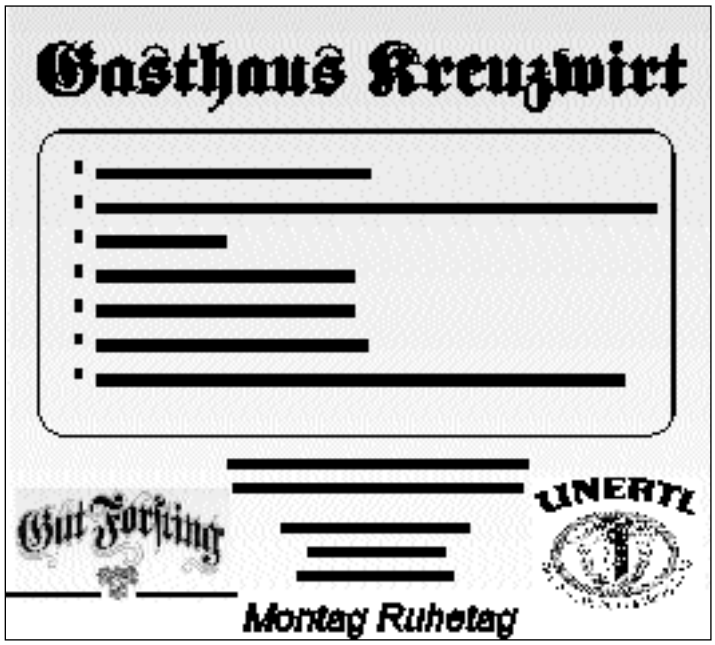
Gartler im verschneiten Ebbs

Rechtmehring - Der Gartenbauverein lud diesmal zu einer Adventfeier der besonderen Art. Nicht wie gewöhnlich im warmen Pfarrheim bei Glühwein und Christstollen, zog es die Mitglieder des Gartenbauvereins in diesem Jahr ins verschneite Ebbs zum Adventsmarkt.
Die Verantwortlichen hatten einen Bus organisiert und nach dem Sonntagsgottesdienst am 2. Advent ging die Fahrt los in Richtung Ebbs. Die Teilnehmerschar konnte herrliche Stunden bei diesem ganz besonderen Adventsmarkt verbringen. An so manchem Stand fand sich eine Kleinigkeit, die für die Weihnachtsdekoration oder als Geschenk unter den Christbaum. Auch für den kleinen Hunger zwischendurch war bestens gesorgt und jeder fand das Richtige für seinen Geschmack. Ob Schweinsbraten mit Knödel oder Schmalzgebäck mit Kaffee - für jeden war etwas dabei !
Am späten Nachmittag schloss dieser schöne Sonnntagsausflug mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in einem warmen Gasthaus in Niederndorf ab.
Besonders reizvoll war die Heimfahrt bei Dunkelheit über Sachrang durch die tief verschneiten und mit vielen tausend Lichtern geschmückten Ortschaften - ein Anblick, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gemütlicher Ausklang

Jahresabschluss der Wanderer

Rechtmehring (gt) - Wie jedes Jahr endete das Vereinsjahr des Wandervereins Rechtmehring auch diesmal in der Vorweihnachtszeit mit einer Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier beim Kirchenwirt. Alle Vereinsmitglieder waren zum Essen geladen und ließen das Vereinsjahr mit so manchen Anekdoten und Erinnerungen noch einmal Revue passieren. Bei Plätzchen und Punsch, der wie jedes Jahr von der Kirchenwirtin gespendet wurde, warteten dann alle auf den Höhepunkt des Abends - die obligatorische Tombola, mit vielen Sachspenden und Gruppenpreisen aus den verschiedenen Wandertagen. Für jeden war etwas dabei und fröhlich und heiter ging dieser Abend zu Ende.
Zum Abschluss des Wanderjahres findet - wie jedes Jahr - die Sylvesterwanderung in Tacherting statt, bei der die Rechtmehringer immer gut vertreten sind, zumal die Wanderstrecke dort besonders reizvoll ist.



Ratsch und Tratsch im Pfarrheim

Eine Vorschau auf das Rechtmehringer Theaterstück im Januar 2000

Rechtmehring - Zum Stück „Ratsch und Tratsch“ von Peter Landstorfer laden die Rechtmehringer Theaterleit an den letzten beiden Januarwochenden ein. Aufführungstermine sind der 22./23./29./30. Januar um 20 Uhr. Zusätzlich findet am 30. Januar noch eine Nachmittagsvorstellung um 14 Uhr statt.

Auf der Welt könnte es so schön sein, gäbe es da nicht zwei Gesellen, ja man könnte sogar sagen sie sind Brüder, der Ratsch und der Tratsch. Sie sind tagaustagein damit beschäftigt, in die harmlosen Gedanken oder Gespräche der Menschen Neid, Unfrieden und sogar Hass zu streuen.
Auch in unserer Geschichte brauchen sie nicht lange, um mit gezielten Sticheleien und Verdächtigungen den Tratsch über den Erbhofer so richtig in Gang zu bringen. Der wiederum weiß nicht, wie ihm geschieht, und bevor er sich versieht hat der Tratsch und der Ratsch über ihn die Oberhand und sein Ruf ist dahin wie ein Blatt im Wind.
Wenn sie also gerne ratschen und tratschen, schauen sie sich das Stück lieber nicht an, womöglich erfahren sie noch, was so alles aus einem Satz über jemanden werden kann, auch wenn man es gar nicht böse meint. Es heißt ja nicht umsonst „man redt ja bloß“. Wenn der Erbhofer das geahnt hätte, er hätte den Brief sofort geöffnet. Aber so nehmen „Ratsch und Tratsch“ die Geschicke in die Hand, und diese beiden Gesellen schrecken vor rein gar nichts zurück.

Weiß-Schwarz-Ball

Rechtmehringer Vereine feiern

Rechtmehring - Die Rechtmehringer Vereine veranstalten am Samstag, 8. Januar 2000 um 20 Uhr einen gemeinsamen Ball beim Kirchenwirt. In Anlehnung an so manche Schwarz-Weiss-Bälle heißt unser Ball Weiß-Schwarz-Ball. Mit dem Namen soll zum Ausdruck kommen, daß es sich um einen etwas eleganteren Ball handelt (kein Faschingsball), gleichzeitig es sicherlich kein Schwarz-Weiß-Ball im herkömmlichen Sinn ist (keine Kleiderordnung etc.)
Für Stimmung sorgen die Memories und natürlich auch die Rechtmehringer Showtanzgruppe Take Five. Angeprochen sind alle Tanzfreudigen ob jung oder alt. Der erhoffte Erlös ist für den Rechtmehringer Kindergarten St. Korbinian bestimmt.

Franz Manzinger

Z´sam Verein Rechtmehring

Ein neues Programm mit vielen interessanten Kursen wird Mitte Januar herausgegeben.
Der Z´sam-Verein bedankt sich herzlich bei der Schule Rechtmehring für die Schultafel und die Turnmatte und wünscht allen Freunden des Vereins ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2000.

Kinderturnen für 3-5jährige, ab 18. Januar, 10 Treffen, jeweils von 15-16 Uhr. Die Leitung übernimmt Stefanie Kühn (08076-9262).

Step-Aerobic, ab 20. Januar, 10 Treffen, jeweils von 19.20 Uhr. Anmeldung bei Frau Vorderwestner (08076-8319).

Aerobic, ab 20 Januar, 10 Treffen, jeweils von 20-21 Uhr. Anmeldung bei Frau Vorderwestner (08076-8319).

Der Kleinkinderfasching findet am 12. Februar statt.

Neuer Verein gegründet

Wattclub „Auf die Räder“ Straßmaier

Maitenbeth (lr) - Seit Freitag, 10. Dezember 1999 gibt es in Maitenbeth einen neuen Verein. Bei der Gründungsversammlung traten dem neuen Wattclub „Auf die Räder Straßmeier“ gleich 18 Mitglieder bei. Zur ersten Vorsitzenden wurde Loretta Mannseicher gewählt, Stellvertreter und Kassier ist Anton Keller. Den Posten des Schriftführers übernahm Lorenz Richterstetter, zu Beisitzern wurden Martin Büchlmann und Rupert Schiebl bestimmt.

CAFE WANGER
Inh. Mariele Winkler
Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB
Tel. 08072 / 8645
Öffnungszeiten:
Täglich von 10 - 1 Uhr
Sonntag von 13 - 1 Uhr
Ladenverkauf
Sonntag von 13 - 17 Uhr
Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse der Firma Daumoser

● Grabmale aus Marmor u. Granit
● Holz- und Eisenkreuze
● Inschriften und Reparaturen
Wir sind die Spezialisten für gute Handwerksarbeit
STEINMETZ BILDHAUER HUPF
FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN
ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN

18.) Die Lösung eines Problems ändert die Art desselben.

*

19.) Alle großen Entdeckungen wurden durch Irrtümer gemacht. Folgerung: Alle Irrtümer enden mit einer Entdeckung (des Irrtums).

*

20.) Unter genau kontrollierten Bedingungen von Temperatur, Feuchtigkeit, Druck und anderen Veränderlichkeiten wird der Computer genau das tun, was ihm gerade gefällt.

*

21.) Die Vorarbeit wurde immer von Personen ausgeführt, die noch dabei sind, ihre unterste Stufe der Unfähigkeit zu erreichen.

*

22.) Wer lächelt, wenn etwas schiefgeht, weiß einen, den er dafür verantwortlich machen kann.

*

23.) Es kommt nie darauf an, was ein Projekt kostet, sondern wieviel man dabei einspart.

*

24.) Wenn Architekten so bauen würden, wie Programmierer ihre Programme machen, könnte ein einziger Specht ganze Städte zerstören.

*

25.) Alle am System Beteiligten werden sich vernünftig verhalten, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Letztens: Nichts ist so schlimm, daß es nicht noch schlimmer kommen könnte. Folgerung: Lächle, und fürchte dich nicht vor dem nächsten Tag.

*

26.) Alles, was man lange genug aufbewahrt hat, kann man wegwerfen. Kaum hat man etwas weggeworfen, braucht man es.

*

27.) Negative Erwartungen bringen negative Ergebnisse. Positive Erwartungen bringen auch negative Ergebnisse.

*

28.) Jeder hat irgendeinen Plan, der garantiert nicht funktioniert.

*

29.) Es ist unmöglich, etwas narrensicher zu machen, weil Narren so einfallsreich sind. Konstruiere ein System, das absolut narrensicher ist, und nur Narren werden es benutzen.

*

30.) Wo immer man sich auch anstellt, bei anderen Schlangen geht es immer schneller.

*

31.) Klappt ein Experiment schon mal, stimmt mit Sicherheit etwas damit nicht.

*

32.) Versuche nie, ein erfolgreiches Experiment zu wiederholen; es klappt nie mehr.

*

33.) Die Wahrscheinlichkeit, daß ein Honigbrot mit der bestrichenen Seite auf den kostbaren Teppich fällt, ist umso größer, je teurer der Teppich war.

*

007- Die Welt ist nicht genug



Bond- James Bond

Die Geschichte der Bonddarsteller:

„Brusthaarbond“	Sean Connery
„Rüschenhemdbond“	George Lazenby
„Champangerbond“	Roger Moore
„Rambobond“	Timothy Dalton

Sechs Jahre Pause

„Brionibond“	Pierce Brosnan

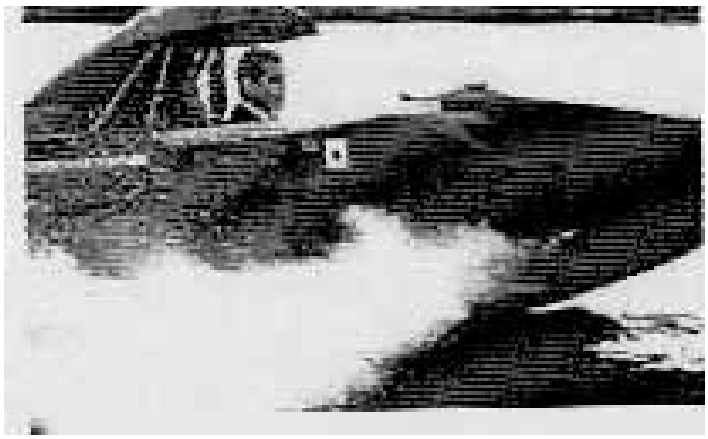


Die Nuklearexpertin Christmas Jones

Zum dritten mal ging Pierce Brosnan als Agent James Bond 007 auf Verbrecherjagd. In „Die Welt ist nicht genug“ (Orginaltitel: „The World is not enough“) soll er die Tochter Sophie Marcau alias Elektra King des ermordeten „Ölprinzen“ Sir Robert King, gespielt von David Calder, beschützen. Elektra setzt wiederrum alles daran, die Ölpipeline, an der ihr Vater gearbeitet hat, weiterzubauen.
Seitdem lässt James Elektra nicht mehr aus den Augen. Gut getarnt gelingt es ihm in ein Forschungsstadion für Entschärfung nuklearer Sprengkörper einzusteigen. Trotz eines guten Plans, konnte er nicht verhindern, dass sein Feind Renard (Robert Carlyle) eine Rakete stiehlt.
Dafür lernt er die Nuklearexpertin Christmas Jones (Denis Richards) kennen, die von da an nicht mehr von seiner Seite wich.

Achterbahnfahrt für James

Seit diesem Zeitpunkt an, begann eine „Achterbahnfahrt“ für James: Ein Anschlag auf die Ölpipeline, M, seine Auftraggeberin, wird entführt und ganz Istanbul soll vernichtet werden. Nur einer kann Renard stoppen: James!



In der noch nicht fertigen Erfindung von „Q“ auf der Jagd.

Allen Bond Fans wird es nahegegangen sein, dass der Erfinder „Q“aus 17 Filmen, bei einem Autounfall im vergangenen Monat ums Leben gekommen ist.



Christmas und James auf der Flucht.

Meinung:

Ich fand den Film echt spannend, obwohl er an manchen Stellen ziemlich langweilig war. Da ich schon fast alle Bond- Filme gesehen habe, muss ich sagen dass dies einer der besten war.

Carina Süßmeier

Meinung:

Ich fand den Film ganz spannend. Besonders die Stelle an der die Bombe entschärft wurde. Die erotischen Stellen waren auch nicht schlecht. Dass „Q“ gestorben ist finde ich sehr schade.

Stefan Ettmüller.

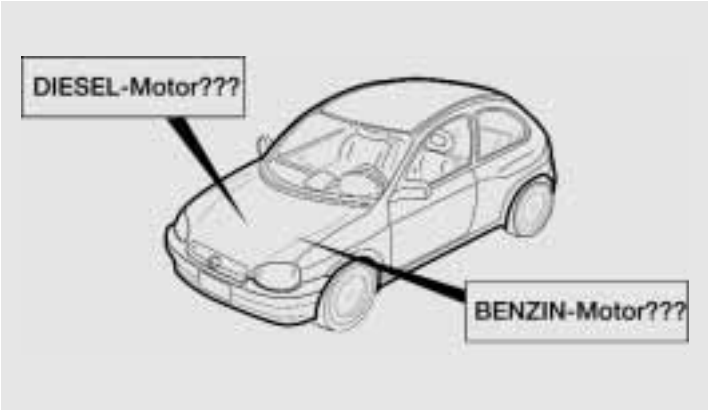
Single Jahres Charts

1 Lou Bega - Mambo No. 5
2 Eiffel 65 - Blue (da da dee)
3 Britney Sears - Baby one more time
4 Emilia - big big world
5 Whitney Houston - my love is your..
6 Oli P. - So bist du
7 Christina Aguilera - Genie in a bottle
8 Mr Oizo - Flat beat
9 Xavier Naidoo - Sie sieht mich nicht
10 Wamdue Project - King of my castle

Benzin- oder Dieselmotor?

Welcher Motortyp für wen in Frage kommt

Für so manch einen von uns, stellt sich auch im neuen Jahr wieder die Frage: "Was für ein neues Fortbewegungsmittel lege ich mir im Jahr 2000 zu?" Immer mehr gewinnt hier der Aspekt der finanziellen Belastung, nicht nur durch den Neukauf, sondern besonders in der anschließenden Unterhaltung, an Gewicht in der Entscheidungsfindung.



Der Staat, mit seiner netten Art uns das schwer verdiente Geld mit Freude aus der Tasche zu ziehen, läßt sich besonders bei uns Autofahrern immer wieder etwas Neues einfallen (nicht selten von heute auf morgen!!)
Eine grundlegende Entscheidung sollte hier bei der Anschaffung eines neuen Pkw's in der Art des Antriebs liegen! Denn die Unterschiede zwischen einem „fremdgezündeten Verbrennungsmotor mit äußerer Gemischbildung“ und einem „selbstzündenden Verbrennungsmotor mit innerer Gemischbildung“ sind nicht nur technischer Art, sondern auch emotionaler und finanzieller Natur! Heutige Dieselmotoren sind ebenso technisch hoch entwickelt und „Umweltfreundlich“ wie Ihre Benzinbrüder! Ebenso hat ein heutiger Pkw-Diesel (Direkteinspritzer) schon lange sein „Traktor“-Image abgelegt und die heutigen „Heizöl-Ferraris“ lernen so machem Benzinbruder nicht nur an der Zapfsäule das fürchten.
Diese emotionale Zuneigung oder Ablehnung weiter auszuführen würde an dieser Stelle nicht weiterführen. Darum möchte ich mich an dieser Stelle auf Fakten und technische Argumente für das Eine oder Andere beschränken.

Hier nun eine kleine technische Gegenüberstellung der beiden Antriebsvarianten:

BENZIN-Motor:	DIESEL-Motor:
Rentabel bei Fahrleistung **unter** 20.000 km/Jahr bezogen auf Steuer/Spritpreis	Rentabel bei Fahrleistung **über** 20.000 km/Jahr bezogen auf Steuer/Spritpreis
Erreicht sein maximales Drehmoment erst bei hohen Motordrehzahlen	Erreicht sein maximales Drehmoment bereits bei niedrigen Motordrehzahlen
Meist geringeres Drehmoment in Bezug auf Hubraum/Leistung	Meist höheres Drehmoment in Bezug auf Hubraum/Leistung
Umweltbelastung durch NO_X aufwendiger Regelkreis nötig	Umweltbelastung durch Rußpartikel Partikelfilter steuerlich nicht gefördert!
geringerer Wirkungsgrad	höherer Wirkungsgrad
im kalten Zustand ruhiger Lauf	im kalten Zustand meist lauter Lauf (Nageln)
Drehzahlband bis ca. 7000 U/min.	Drehzahlband bis ca. 5000 U/min.
Normale Laufleistung ca. 150.000 km	Normale Laufleistung ca. 300.000 km
Motorpalette meist umfangreicher	manchmal höherer Kaufpreis (kleine Auswahl)

Bachmeier Fritz
Die Pluspunkte der Kfz-Versicherung bei der Vereinten Versicherung


Vereinte

SCHMID-LANDTECHNIK
MASCHINEN- UND GERÄTEBAU
STEYR-Traktoren
■ Reparaturwerkstätte
■ Ersatzteillager
■ Westfalia-Melkanlagen
■ Stihl-Stützpunkt
■ Spenglerei - Schlosserei
83562 Rechtmehring - Hauptstr. 11
Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54

Wissenswertes

Warum liegen die Nüsse immer oben?

Gleich nach der Schneeschmelze im Frühjahr zieht der Landwirt aufs Feld, um Steine zu „ernten“. Wie aber kommt es, dass jedes Jahr wieder neue Wackermänner ans Tageslicht drängen? Die Antwort ist verblüffend: Der wassergesättigte Boden gefriert im Winter und dehnt sich aus, wodurch die größeren Brocken darin angehoben werden. Weil aber beim Auftauen kleinere Steine und Sandkörner unter die Steine rutschen, können die größeren nicht mehr zurück. Sie sind also ein Stück nach oben gewandert und warten nach einigen Frost-Tau-Perioden auf den Bauern, der sie vom Acker sammelt.
Ein ähnlicher Effekt lässt sich auch bei Müsli in der Tüte oder im Glas beobachten. Vibriert der Behälter während des Transports, so bewegen sich die Nüsse und Rosinen hin und her. Dadurch bekommen die wesentlich kleineren Getreideflocken Gelegenheit, die freiwerdenden Lücken auszufüllen. Die Folge: Rosinen und Nüsse finden sich im Müsli meist oben in der Packung.

Nb-Verein
http://www.albaching.de/vereine/nbv



Was war ... in der Januarausgabe

1995:
- Claudia Trautbeck löste mit einem 41,8-Teiler den Schützenkönig des Vorjahres, Wast Friesinger, ab.
- Der Nasenbach-Verein machte eine Feier anläßlich der 50. Ausgabe des Nb-Magazins. Beim Nasenbach-Quiz gewann Anton Mayer jun. den ersten Preis.
- Das erste Preis-Schafkopfen des SVA konnte Korbinian Heinrich für sich entscheiden. Er ließ die anderen 27 Teilnehmer hinter sich und wurde mit 100 DM dafür belohnt.

1996:
- Die Freie Wählergemeinschaft/CSU und die Wählergemeinschaft Bürgerverein Albaching luden jeweils ins Gasthaus Sewald ein, um die Aufstellungsversammlungen abzuhalten. Dabei belegten Franz Sanftl (FWG) und Herbert Binsteiner (WBA) die ersten Plätze.
- Der SV Albaching fuhr mit knapp 50 Jugendlichen zum Eishockey-DEL-Spiel nach Rosenheim, wo die „Star Bulls“ gegen die „Adler“ aus Mannheim antraten und nach Verlängerung 2:2 spielten.
- Johannes Wimmer, Ministrantenleiter in Albaching, beendet zum Jahresbeginn seinen Dienst in der Kirche, nachdem zahlreiche Kritik an seinem Kommentar geäußert wurde.

1997:
- Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Theatervereins Albaching wurde die Erweiterung zum Theater- und Musikverein beschlossen.
- Peter Pscheidt vom B-Klassisten SV Reichertsheim wechselte zum SV Albaching, wo er ab der Rückrunde zum Einsatz kommen wird.
- Bei der Adventsfeier der Solidarität Albaching-Rosenberg verschenkte der Nikolaus T-Shirts an die jugendlichen Einradfahrer.
- Der Nasenbachverein hat beschlossen, daß im Jahr 1997 kein Uferlos-Fest stattfindet. Man kam zu dieser Entscheidung, um zu verhindern, daß sich diese attraktive Veranstaltung „totläuft“.

1998:
- Christoph Bachmaier wurde bei der Jahreshauptversammlung der FFW St. Christoph zum neuen Ersten Kommandanten gewählt und löste somit Peter Kopp ab.
- Das Logo für die Dorferneuerung wurde gewählt, wobei sich das von Katharina Kainz aus Fuchstal gezeichnete Motiv durchsetzen konnte.
- In der Rubrik „Nb-Aktuell“ konnte man lesen, daß das Nb-Magazin seit einigen Monaten nun auch im Internet vertreten ist.
- Zum Jahreswechsel befragte die Nb-Sportredaktion die beiden Fußballspieler Bodo und Bernhard Eberherr über die bisherige Saison.

1999:
- Im Albachinger Schulhof fand der zweite Adventsmarkt statt, bei dem jede Menge Geschenkartikel und Süßigkeiten zum Kauf angeboten wurden.
- SVA-Stürmer Bernhard Mayer wechselte zur Winterpause zum drei Klassen höher spielenden Bezirksligisten TSV Wasserburg.
- Bei den Albachinger Schützen gewann der Erste Schützenmeister August Seidinger jun. die Königsscheibe und das Superkönigsschießen, nachdem er mit dem Luftgewehr neuer Schützenkönig wurde.
- Beim zweiten Hockey-Nachtturnier der KLJB Albaching in der Alpicha-Halle konnte sich die Landjugend aus Soyen im Finale mit 2:1 gegen den Gastgeber und Titelverteidiger durchsetzen.

Rezepttipp

Gyros-Suppe (6-8 Personen)

1 kg Schweineschnitzel
1-2 Knoblauchzehen
5 Eßl. Öl
1 Eßl. Gyros-Gewürzsalz
200-250g Schlagsahne
2 Zwiebeln
4 große Paprikaschoten (grün/gelb/rot)
1 Eßl. Butter/Magarine
1 Beutel Zwiebelsuppe „Feinschmecker Art“ (3/4 l)
8 Eßl. Zigeuner- oder Chillisauce
100 g Sahne-Schmelzkäse
1/2 Teel. gem. Tymian
Salz, weißer Pfeffer

Rezeptvorschlag von Renate

Fleisch in dünne Streifen schneiden, Knoblauch hacken. Beides mit Öl und Gyros-Gewürzsalz verrühren. Zugedeckt 2-3 Std. kalt stellen.
Fleisch in Würzöl portionsweise ca. 10 Min. kräftig braten. Dabei ab und zu wenden. Abkühlen lassen und die Sahne darüber gießen. Gyros zugedeckt über Nacht kalt stellen.
Zwiebel in Ringe schneiden, Paprika in Streifen schneiden. Fett in einem hohen Topf erhitzen. Zwiebel und Paprika darin andünsten. Mit 1 1/4 l Wasser ablöschen. Aufkochen, Suppenpulver einrühren. Sauce, Käse und Thymian einrühren. Ca. 10 Min. köcheln lassen. Gyros in die Suppe geben. Alles nochmal gut durchkochen und abschmecken.

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Verkaufe

Winterreifen: Dunlop M&S, 185/60/14 auf Felgen 5,5J x 14, Profil 4mm, Preis: DM50.-
Tel. 08076-1734 od. 0171-6282027

Winterreifen: Michelin M&S - Alpin, 175/70/13 auf Felgen 5J x 13 ET45, Profil 7mm, für VW/Audi, Preis: DM220.-
Tel. 08076-1734 od. 0171-6282027

Verkaufe PC 486/66
Tel.: 08076-9585

Verkaufe

Verkaufe Geldspielautomaten (20Pf/Spiel)
Tel.: 08076-9585



Suche

Schlosser für **sofort** gesucht und Lehrling für Schlosser- oder Spenglerhandwerk zum 1.9.2000 gesucht.
Bewerbung an **W. Göschl**
Tel.: 08076-1747

Verschenke

4 Stk. Stahlfelgen für Audi, Bj.87, 5,5J x 14 ET45, neuwertig. 2 Stk Stahlfelgen für Golf II 5,5J x 13, neuwertig
Tel. 08076-1734 od. 0171-6282027



Anzeigenannahme auch per E-Mail unter:
dzech@foni.net oder **nb-verein@albaching.de**

Das komplette Heft zum Nachlesen unter:
http://www.albaching.de/vereine/nbv

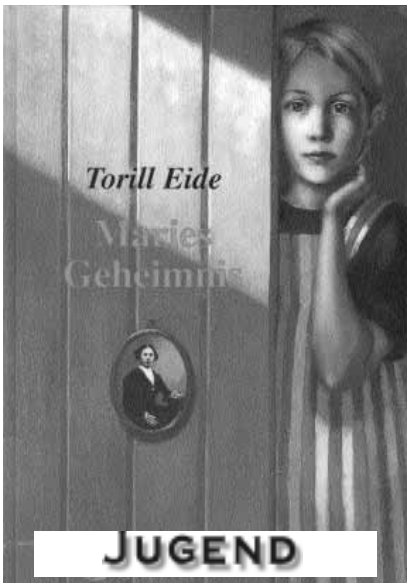


Pfarrbücherei Albaching

BUCHTIPP



Ist die heute viel beschriebene schädliche Wirkung von Erdstrahlen und Wasseradern auf unser Wohlbefinden ein Ammenmärchen oder beweisbar?



Marie und Karen teilen ein Geheimnis, das nicht in Worte zu kleiden ist; es würde dies einfach nicht aushalten.

NACH DEN REGELN DER NEUEN RECHTSCHREIBUNG



Lena wünscht sich ein Tier. Schon immer. Und ihr kleiner Bruder Ben auch. Doch Mama zögert: ein Tier im Haus? Eines Tages findet Herr Rossi, der Hausmeister, ein kleines Kätzchen zwischen den Mülltonnen....

WIESER ELEKTRO

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier

Beh rden und ffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:
Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.:
Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof Albaching:
Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro:
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Postamt::
siehe Daumoser, EDEKA, Alb.

Arzt, Dr. Hülsmann:
Mo,Di,Do,Fr. 8.00 - 11.00 Uhr
Mo, Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 11.00 Uhr

Tierarzt, Dr. Christoph:
Mo - So nach tel. Vereinbarung
nicht am: 1.1.2000
6-9.1.2000
22./23.1.2000
29./30.1.2000

VG Pfaffing:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienste in Albaching
Pfarrkirche St. Nikolaus

jeden Donnerstag: 19.15 Uhr
jeden Freitag: 8.00 Uhr
jeden Samstag: 15.30 Uhr
jeden Sonntag: 9.00 Uhr

(ohne Gewähr)

Rechtmehring:

Gemeindekanzlei:
Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:
Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:
Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Missionsbazar im Parrheim:
Jeden 1. Sa. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr
Jeden 2. So. im Monat
10.00 - 11.30 Uhr
Jeden 3. Di. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:
bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa.nachmittag geschl.

Pfarrbüro:
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Der Nb-Verein hat seine ffnungszeiten ge ndert

Das Büro ist immer zur Redaktionssitzung und am Klammerabend geöffnet. Das jeweilige Datum bitte dem Terminkalender entnehmen.

Gesch fte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:
Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:
Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:
Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:
Mo,Di,Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:
Mo.: Ruhetag
Di, Do.: 7.00 - 18.00 Uhr
Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Fr, Sa.: 7.00 - 18.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:
Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.
Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:
Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa.nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Rechtmehring:
Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:
Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:
Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:
Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:
täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:
täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:
täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:
täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:
Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Nitzl, Aign:
täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Ganslmeier Günter, Computer:
Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Ganslmeier Josef, Schreinerei:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Getränkemarkt Bleyer:
Mo.-Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr. 14.00 - 19.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Kopp G., Continentale Vers.:
Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:
sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:
Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei Boschner, Maitenbeth:
Mo,Mi-Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:
Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

Raiffeisenbank Rechtmehring:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:
Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Ja !

Nasenbach-Verein
zur Förderung von Kultur, Sport und Partnerschaft in
Albaching
und Umgebung e.V.
NBV

...ich will das Nasenbach-Magazin abonnieren

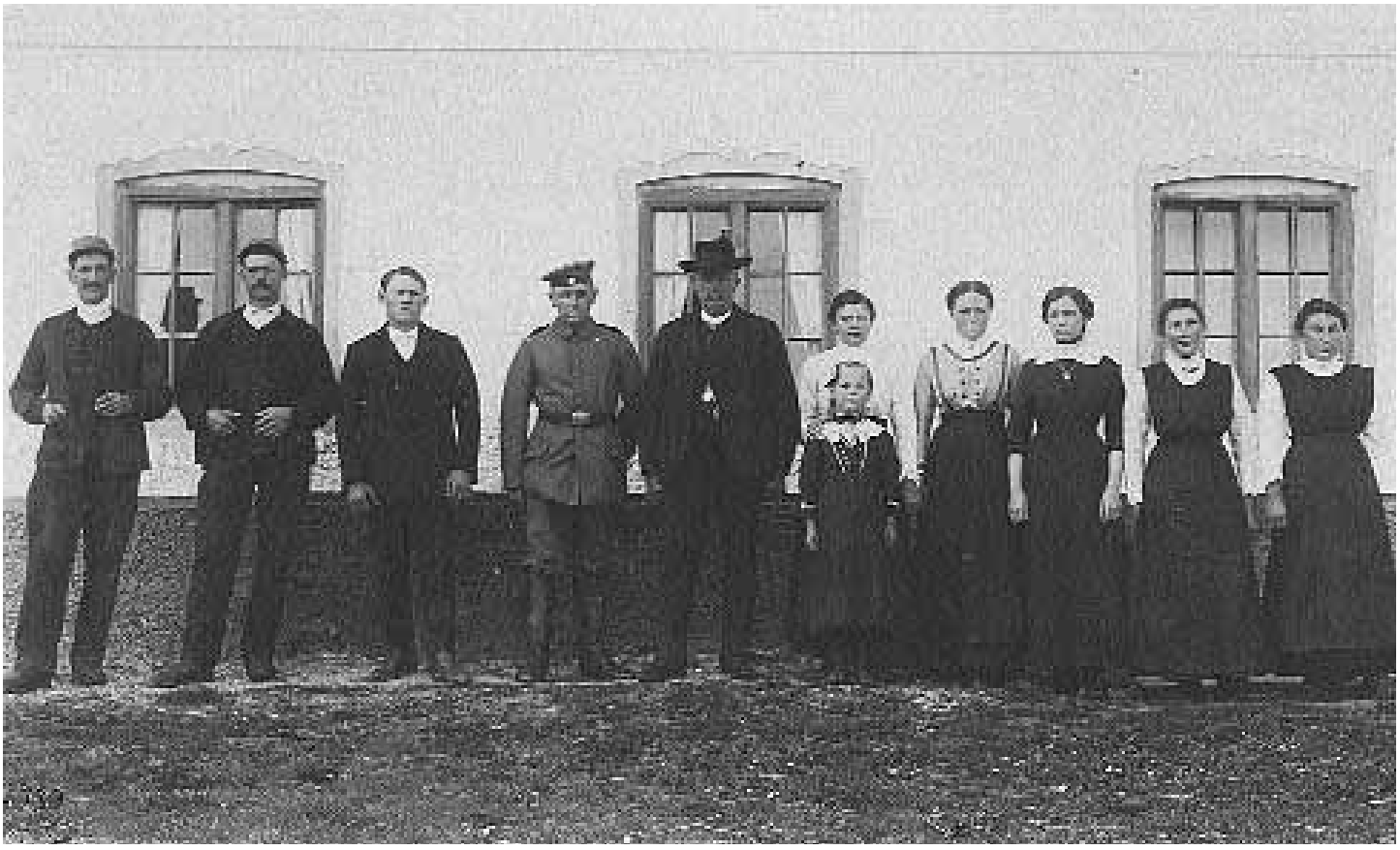
Das Nasenbach-Magazin
- erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August)
- enthält Vereinsnachrichten und Termine aus Albaching, Rechtmehring und Mallenbeth
- enthält das Portrait einer Persönlichkeit aus dem Verbreitungsgebiet
- enthält einen Kleinanzeigenflohmarkt, Buchtip und die Jugendseite
- enthält „Die letzte Seite" mit unglaublichen Geschichten und witzigen Anekdoten
- ist ein absolutes Muß für jeden interessierten Bürger
- wird in ehrenamtlicher Arbeit erstellt

Ich möchte das Nb-Abo zu folgenden Konditionen:

O 25 Mark für sechs Ausgaben
O 21 Mark für sechs Ausgaben

Vorname, Name: _____
Straße: _____
PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____
Geldinstitut: _____
Blz, Kto-Nr.: _____
Datum, Unterschrift: _____

Albaching und Umgebung in alten





Für die Bilder der aktuellen Ausgabe bitten wir Sie liebe Leser wieder um Ihre Mithilfe. Mitteilungen bitte an Fritz Betzl Telefon 08076-1653.

Der Bergwanderer vom Hang: Hermann Obermaier

Der Steckbrief:

Name:	Hermann Obermaier
Spitzname:	Mannä oder Schorsch
Geburtsort:	Haag
Alter:	34 Jahre
Familienstand:	verheiratet, 3 Kinder: Franziska, Martina und Michael
Beruf:	ziemlich kompliziert; verantwortlich dass man in Deutschland auch mit einer kanadischen Kommunikationsanlage telefonieren kann
Wohnort:	in Albaching am Berg (Hang)
Charakter:	ehrlich, geradlinig

Persönliches:

Lieblingsspeise:	Alles mit Semmelknödel
Lieblingsgetränk:	a Halbe Bier
Lieblingsbiersorte:	Schweiger Hell
Lieblingsradiosender:	Bayern 3
Lieblingswirtschaft:	Steutzger Wirt zu Resis Zeiten
Lieblingssänger:	Sänger Balthasar
Hobbies:	Bergwandern, Haus und Garten
Lieblingsfilm:	Michel aus Lönneberga
Lieblingstier:	Steinlaus
Lieblingsfahrzeug:	800er BMW (leider verkauft)
Lieblingssport:	Motorsport, Fußball, Thai-Gin-Seng
Lieblingsmannschaft:	Radlteam Oberdorf



Hermann Obermaier mit seinem jünsten Spross Michael
Foto: privat

Das Interview:

Nb: Welche Erinnerungen hast Du an deine Schulzeit ?
Dass ich durch den Besuch der Realschule ein Jahr länger in der Schule war wie meine Spezln in der Hauptschule. Aber sonst wars ganz gut.

Nb: Was hast du nach deiner Schulzeit gemacht?
Dreieinhalb Jahre Ausbildung, das Leben genossen und so einiges angestellt.

Nb: Was wärst Du gerne geworden ?
Eigentlich was anderes, aber des was i jetzt bin is gscheider wia des was i wern woit.

Nb: Was wünscht Du dir persönlich am meisten ?
Weiterhin Gesundheit, ein friedliches Auskommen und dass der Sinn für das Wesentliche erhalten bleibt.

Nb: Was machst Du in Deinen Beruf den ganzen Tag?
Ziemlich viel telefonieren, lesen, am PC rumhacken und mit unmöglichen Gschichten rumschlagen. In der Weltgschicht rumfahrn und rumfliegen.

Nb: Was wünscht du dir für Albaching am meisten?
Dass die Einrichtungen wie Schule und Kindergarten weiterhin am Ort erhalten bleiben.

Nb: Was würdest Du machen, wenn du ein Jahr Urlaub hättest ?
Drei Monat nix und dann a Arbat sucha.

Nb: Was fällt Dir leichter, eine Stunde Arbeiten oder eine Stunde überhaupt nichts tun ?
Alles zu seiner Zeit, generell aber Arbeiten.

Nb: Was würdest du mit einem großen Lottogewinn anfangen?
Des kann mir ned passiern, i spui ned Lotto.

Nb: Was magst Du überhaupt nicht ?
Neugierige Leute und Besserwisser.

Nb: Kannst Du dir vorstellen, woanders zu leben ?
Is denn woanders no scheena ?

Nb: Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen ?
Eine halbe Stunde in die Sonne hauen und dabei „auftanken“.

Nb: Was bringt Dein Blut in Wallung ?
Ignoranz und Intoleranz.

Nb: Wobei kommst Du ins Schwärmen ?
Wenn ich bei Föhn aus dem Fenster in Richtung Berge schaue.

Nb: Bei welchem Ereignis wärst Du gerne dabeigewesen ?
Ich war eh fast überall dabei.

Nb: Was fehlt dir in Albaching am meisten ?
Des wichtigste is vorhanden, der Rest ist Organisation.

Nb: Hast Du vielleicht einen Witz parat ?
Aber sicher: Schaut ein Österreicher in die Mülltonne und sieht in einen Spiegel, der in der Tonne liegt. Ganz erschrocken berichtet er daraufhin der Polizei von einem Toten in der Mülltone. Als die Polizei ebenfalls in die Mülltonne schaut, schreit der Polizist ganz aufgebracht: „Um Gottes willen, des is ja oana von uns“.

Nb: Wie sieht Deine Traumfrau aus?
Hab i mehrere dahoam.

Nb: Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen.
Meine Familie, an guat ausgestatteten Werkzeugkasten und an Rest kriagn ma nachad scho.

Nb: Wie lautet dein Lebensmotto?
Man darf nicht alles im Leben so ernst nehmen.

Nb: Nach welchen Kriterien gestaltest Du Dein Leben?
Miteinander und füreinander da sein und gemeinsam durch das Leben gehen.

Nb: Herzlichen Dank für das Gespräch

Franz Konrad

Inserenten-verzeichnis

Aman & Sohn, Autohaus	14
Bachmeier, Vereinte	20
Barth, Allianz	7
Birkmaier, Elektro	15
Brenzinger, Gemüse, Wein	21
Café Wanger	17
Café Oibich	12
Daumoser, Bäckerei	4
Forsting, Brauerei	7
Friesinger, Geflügel	10
Fußstetter, Zimmerei	12
Ganslmeier J., Schreinerei	8
Gasthof Forsting	8
Gasthof Grandl	16
Gasthof Kreuzwirt	16
Göschl, Spenglerei	10
Hesse, Friseursalon	10
Hirschhuber, Optik	13
Hupf, Steinmetz	17
Kopp Günther, Continentale	5
Moser, Bagger	14
Müller, Öle	9
Oettl, Landmaschinen	5
Oexle, Landlust	27
Ostermaier, Heizungsbau	9
Raiffeisenbank Albaching	6
Sanftl, Bautechnik	11
Schmid Herbert	15
Schmid, Landtechnik	20
Seidel, Druck	11
Seidinger, Wild	22
Sewald, Metzgerei	12
Siedler H.	12
Sparkasse Albaching	10
Weigl, Malermeister	13
Weiß, Glaserei	3
Wieser, Elektrogeräte	22
Wimmer, Getränke	10



Programm

Samstag, 8. Januar:
„Traumstadt“ - Film nach Alfred Kubins Roman „Die andere Seite“ (D, 1973)

Samstag, 22. Januar:
„Tiger Willi“ mit seinem Programm „As Lem is a Schindedermatz“. Der Tiger-Willi ist ein Münchner Gesamtkunstwerk - Metzger, Songpoet, Liedermacher und Sozialpädagoge in Personalunion.

Redaktionsschluß für die Februarausgabe

Mi. 26.01.2000

Albaching

Januar 2000:

Do. 06.01.: Christbaumversteigerung, Soldaten- und Kriegerverein Albaching, Kreuzwirt, 20 Uhr
Fr. 14.01.: Organisatorentreffen zum Schülertreffen, Soli und Feuerwehr, Kreuzwirt, 20 Uhr
Sa. 15.01.: Vereinsstammtisch der Soli Albaching, Aign, 20 Uhr
So. 16.01.: Spieleabend, KLJB, Alpicha-Halle, 19 - 21 Uhr
Mo. 17.01.: Redaktionssitzung, Nb-Magazin, FWH, 19 Uhr
Di. 18.01.: Gemeinderatssitzung, FWH, 19.30 Uhr
Do. 20.01.: Sebastianiamt, Sebastianibruderschaft, Pfarrkirche, 8 Uhr
Fr. 21.01.: Festabend für Bgm August Seidinger, Vereinsforum, Alpicha - Halle, 20 Uhr
Di. 25.01.: PGR-Sitzung, Jugendheim, 19.30 Uhr
Information der Ortsbäuerinnen, Gasthaus Kalteneck, 13.30 Uhr
Mi. 26.01.: Festausschusssitzung, Soli und Feuerwehr, FWH, 20 Uhr
Redaktionsschluss für die Nb-Februarausgabe
Do. 27.01.: Jahreshauptversammlung, Theater- und Musikverein, Kalteneck, 20 Uhr
So. 30.01.: Spieleabend, KLJB, Alpicha-Halle, 19 - 21 Uhr
Mo. 31.01.: Klammerabend, Nb-Verein, FWH, 19 Uhr

Rechtmehring

Januar:

Sa. 8.01.: Weiss-Schwarz-Ball, Kirchenwirt, 20 Uhr
Di. 18.01.: Kinderturnen für 3 - 5 Jahre, Z'sam, 15 bis 16 Uhr
Do. 20.01.: Step-Aerobic, Z'sam, 19 bis 20 Uhr
Aerobic, Z'sam, 20 bis 21 Uhr

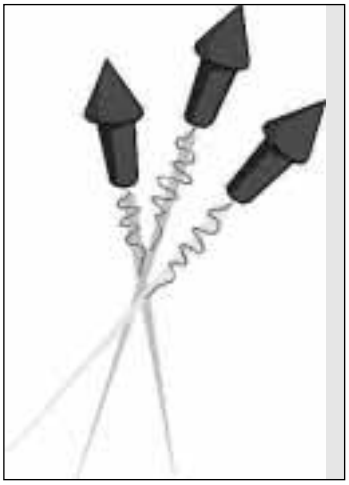
Februar:

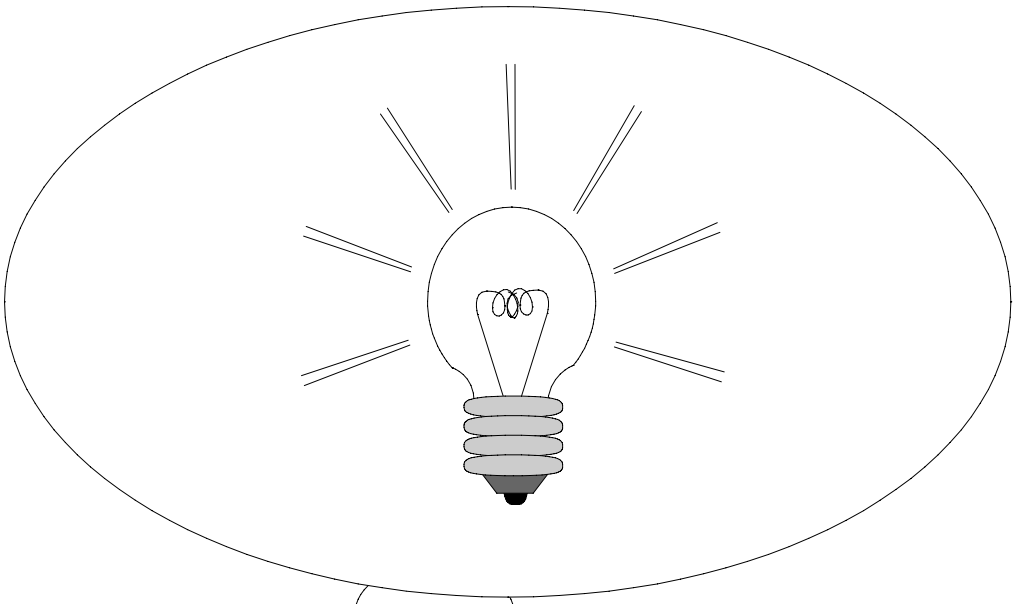
Sa. 12.02.: Kleinkinderfasching, Z'sam

Maitenbeth

Januar:







Kurz vor Schluß...

... spendierte der Redakteur Thomas Horak von der Kfz-Seite 25 Flaschen Gerstensaft dem durstigen Korrekturteam. Der Anlass dieses edlen Flaschengeschenkes war sein Vaterstolz von seinem frischgebackenen Sohn Alexander I vom Mühlenweg, der am 23. Dezember 1999 das Licht der Welt erblickte.

Das Nb- Team bedankte sich für diese wohlschmeckende Spende.

(am)

Das Nb-Orakel sagt wieder wahr

Eine absolut ernstgemeinte Vorschau auf das Jahr 2000

Dienstag, 4. Januar: Nix wars mit Y2K-Problemen. Das Nasenbach-Magazin erscheint wie eh und je am ersten Dienstag im Monat, und das auch im neuen Jahrtausend. Vielleicht ist es ja auch das letzte Jahr des alten Jahrtausends, wer will das schon so genau wissen.

Donnerstag, 13. Januar: Helmut Kohl packt aus. Nach wochenlangem Schweigen gibt er endlich bekannt, von wem er fast zwei Millionen Mark Spendengeld für die CDU entgegengenommen hat. Es war sein Spezi Boris Jelzin, der sich damit für die deutsche Entwicklungshilfe zur Sicherstellung der russischen Wodkaproduktion bedanken wollte.

Donnerstag, 10. Februar: Der völlig frustrierte Günter Grass gibt seinen Nobelpreis für Literatur zurück. Seine Begründung: „Ich bin dieses Preises nicht würdig, weiß ich doch dass der Autor des Grußwortes in den VG-Nachrichten viel besser ist als ich".

Montag, 6. März: Großer Schreck in der Direktion für ländliche Entwicklung: Als die Sekretärin nach sechsmonatiger krankheitsbedingter Abwesenheit wieder an ihren Arbeitsplatz kommt, muss sie feststellen, dass hier offenbar doch ein Jahr-2000-Problem existiert. Weder Computer, noch Telefon funktionieren, sogar die Fische im Aquarium schwimmen bäuchlings. Nachdem sie den Raum von Spinnweben befreit hat, gelingt es ihr aber, die Kaffeemaschine instand zu setzen.

Dienstag, 11. April: Zum Vortrag „Wildkräuter am Wegrand" im Gasthaus Kreuzwirt erscheint ein Prophet, der „viele, viele Kräuter für Albaching" vorhersagt.

Mittwoch, 10. Mai: Der neue Albachinger Kreisverkehr wird von Landrat Dr. Max Gimple eingeweiht. Sein Kommentar: „Eine runde Sache".

Dienstag, 6. Juni: Das Nasenbach-Magazin erscheint zum insgesamt 111. Mal in seiner Geschichte. Zur Feier des Tages teilt sich die Redaktion ein Stamperl Schnaps.

Sonntag, 11. Juni: Mit einem Sieg am letzten Spieltag wird die erste Fußballmannschaft des SV Albaching souverän Meister in der A-Klasse Gruppe 3 und schafft zum zweiten Mal den Aufstieg in eine höhere Spielklasse.

Freitag, 21. Juli: Aufatmen in der Direktion für ländliche Entwicklung: Telefon und Computer funktionieren wieder, auch der Ordner mit der Aufschrift „Albaching" konnte unter vielem Gerümpel wieder gefunden werden. Rechtzeitig vor der Sommerpause wird noch ein Brief an die Gemeinde Albaching verfasst, in dem bekanntgegeben wird, dass die Anordnung zur Dorferneuerung noch im laufenden Jahrtausend erfolgen soll. Mit den ersten konkreten Maßnahmen sei schon bald nach der Anordnung zu rechnen.

Sonntag, 13. August: Ein kleiner Schreibfehler löst ein Chaos in Albaching aus. Weil beim offiziellen Schreiben der Soli zu einem „Blumentorso" eingeladen wurde, versinkt Albaching für vier Tage unter sämtlichen Kräutern des Abendlandes. Auch von der EXPO 2000 in Hannover werden interessierte Floristen kurzfristig nach Albaching umgeleitet.

Mittwoch, 27. September: Nach langem Ringen ist es nun soweit: Die Pfarrei Albaching geht einen Pfarrverband mit Pfaffing ein. Um dem Globalisierungsdruck standzuhalten fusioniert der neue Pfarrverband gleich mit der kleineren Pfarrei Ramerberg und der Kuratie St. Christoph. Anschließend plant man eine feindliche Übernahme des Pfarrverbandes Rechtmehring-Maitenbeth. Um die erhofften Synergieeffekte möglichst hoch zu halten, einigt man sich auf Albaching als Hauptstandort der neuen Großpfarrei. Die Kirchen in den anderen Orten werden meistbietend verkauft.

Dienstag, 21. November: Die Pfarrkirche Maitenbeth wird von ihrem neuen Besitzer zu einer Drive-In-Church mit Kinderspielplatz ausgebaut. Eröffnung soll am 24. Dezember sein.

Sonntag, 10. Dezember: Der Pfarrverband Albaching schluckt die Pfarreien Wasserburg, Ebersberg, Rosenheim und alles was dazwischen liegt. Albaching wird zur eigenständigen Diözese erhoben, die Pfarrkirche St. Nikolaus zum Dom erhoben. Bei der feierlichen Zeremonie ist auch Landrat Gimple anwesend. Sein Kommentar: „Eine eckige Sache"

Donnerstag, 28. Dezember: Unsere Region wird zur Touristenattraktion: Tausende von EXPO-Besuchern machen einen Abstecher zur ersten deutschen Drive-In-Church in Maitenbeth und besuchen den völlig zugewachsenen Dom von Albaching.

Sonntag, 31. Dezember, 23.59 Uhr: Die Kritiker des Millennium-Fiebers haben Recht behalten: Der Jahrtausendwechsel findet jetzt erst statt und die Welt geht unter.

(fk)